

# Eine kritische Betrachtung zu der ZDF-BBC Co-Produktion zum Thema „Mythos und Wahrheit“

## „Mangelhafter Brandschutz“

Von Dirk Gerhardt aka Sitting-Bull

Hamburg, 03.06.08

Bei den Verankerungen der Trassen fehlte der Brandschutz teilweise komplett. Was bedeutet so etwas im Fall eines Feuers?

Die Eigentümer des WTC ließen den mangelnden Brandschutz ausbessern. Allerdings nur bei 31 von 220 Stockwerken. Warum?

Wie bewerten Sie den Brandschutz des WTC?

Prof. James Quintiere  
Brandschutzexperte Universität Maryland

**ZDF Mythos & Wahrheit**

Vincent Dunn Prof. James Quintiere Roger Morse

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/content/264514?inPopup=true>

## Einleitung

Am 11.9.2007 zeigte das ZDF endlich seinen Beitrag aus der Co-Produktion mit der BBC / Guy Smith, die man im Frühjahr 2007 abgedreht hatte. Ich werde mich auf Grund meiner Historie nur mit einem Punkt darin beschäftigen, obwohl in der Sendung auch noch andere Themen abgehandelt wurden, bei denen eine kritische Beleuchtung auch angesagt wäre.

*Der mangelhafte Brandschutz ist für den Einsturz der "Twin Towers" in New York verantwortlich. Dies habe den Einbruch vor allem des Südturms beschleunigt. Die Reporter von ZDF und BBC seien während der Recherchen bei Behörden und Firmen allerdings auf "eine Mauer des Schweigens" gestoßen.*

Das ist im Kern die These der Co-Produktion von BBC und ZDF, als Antwort auf die nicht verstummenden wollenen Zweifel, wie die World Trade Center zusammenstürzen konnten.

Ich werde mit diesem Papier auf alle wichtigen Punkte, die in dieser Dokumentation zu diesem Thema genannt worden sind, eingehen und dazu Erklärungen abgeben. Kurz: Diese präsentierte These kann man getrost als großen Schwachsinn bezeichnen, die bei eingehender Betrachtung völlig unhaltbar ist. Insbesondere unter Betrachtung der offiziellen Untersuchungsergebnisse.

Immer noch finde ich es erschreckend, dass es hier in Deutschland überhaupt niemanden zu geben scheint, der im Thema ist- kein Wissenschaftler, kein Ingenieur, keine Person des öffentlichen Interesses, ja nicht einmal der Großteil der 9/11 Skeptiker (ich kann mich mittlerweile zu Recht als Experte bezeichnen, nachdem ich mich einige tausend Stunden mit der Materie beschäftigt habe- vielleicht ein Grund dafür, warum ich mittlerweile Associate Member bei den „Scholars for 911 Truth and Justice“ auf Einladung von Steven Jones wurde)

Hier geht es nicht um Personenkult, sondern um die Sache- wie schon in den letzten Jahren betont, geht es mir nicht darum, mich nach vorne zu spielen, immer wieder kommen von bestimmter Seite in Abrede gestellte Motivationen, warum ich das hier mache- dabei habe ich es schon von Anfang an gesagt: mich ärgert es nach wie vor, dass bestimmte Dinge einfach nicht bis in den deutschen Sprachraum vordringen. Dies versuche ich zu ändern. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Noch nicht einmal die offiziellen Reporte zu den Geschehnissen des 11.9.2001 in New York sind den Meisten bekannt, ein nicht enden wollendes Ärgernis, weil man immer wieder mit Argumentationen konfrontiert wird, die selbst offiziell schon längst ad acta gelegt worden sind- nichtsdestotrotz wird immer noch das Rosinensuchen in der verschiedensten Erklärungsansätzen betrieben, um die eigene auf Überzeugungen aufgebaute Erkenntnis (in etwa seit Stunde Null: Flugzeuge + Feuer = Einsturz der Gebäude) nicht in Zweifel zu ziehen. Auch das ZDF und die dort präsentierten „Experten“ haben schlicht keine Ahnung, wie die offiziellen Erklärungen aussehen, was bei den Tests herausgefunden worden ist, und warum ihre Theorien lange unhaltbar sind. Sonst wären sie mit ihrem Schwachsinn sicher nicht auf Sendung gegangen.

Das, und nur das, ist der einzige Grund, warum ich mich bemühe, hier Aufklärung zu betreiben. (und mittlerweile eine ganze Artikelserie herausgebracht habe, siehe Ende des Dokumentes) Auf Grund der offiziellen Missachtung und dem Hohn, auch noch nach beinahe 8 Jahren Verunglimpft zu werden, wenn man versucht, die Sache wissenschaftlich und ohne emotionale Vorbelastung anzugehen. Wie ich gelegentlich schon gezeigt habe, gibt es Dutzende Bereiche, in denen man den 11.9.2001 als Staatsterrorismus entlarven kann, aber keinen einzigen so physisch greifbaren wie die Sprengung der World Trade Center 1, 2 und 7.

Hinweise anderer Leute, man könnte sowieso eh nie etwas in dieser Angelegenheit beweisen, sind falsch und zeigen ein abstruses Wissenschaftsverständnis. Wie so oft ist das eine Stilmittelmethode der Desinformation, in dem eine Gegentheorie als unbeweisbar deklariert wird. Der Einsturz der drei Gebäude muss aber auf Grundlage physischer Gesetze stattgefunden haben, so dass selbstverständlich bewiesen werden kann, wie es passierte.

## **Übersicht:**

<b>Einleitung:</b>	<b>Seite 2-3</b>
<b>Zur Historie der ZDF-Sendung</b>	<b>Seite 4-5</b>
<b>Verschwörung: Ja oder Nein?</b>	<b>Seite 5-6</b>
<b>Zum eigentlichen Bericht</b>	<b>Seite 6-23</b>
<b>Zusammenfassung</b>	<b>Seite 23</b>
<b>Update Arbeit Steven Jones &amp; Co.</b>	<b>Seite 24-25</b>
<b>Appendix A: Die offiziellen Berichte</b>	<b>Seite 26-27</b>
<b>Appendix B: Die Schwächen der offiziellen Erklärung</b>	<b>Ausgelagert</b>
<b>Impressum, weitere Texte</b>	<b>Seite 28</b>
<b>Quellennachweise</b>	<b>Seite 29-46</b>

## Zur Historie der ZDF-Sendung

Das erste Mal hörte ich von der geplanten Sendung im Blog von Mathias Bröckers, und zwar am 31.1.2007, da er wohl im Rahmen der Recherchen des ZDFs gefragt worden war, ob er Stellung beziehen würde. \*1

Im September 2007 erfolgte dann die Ausstrahlung, am 6. Jahrestag der Anschläge, und endlich sah sich das ZDF auch dazu genötigt, sich öffentlich mit den Theorien der Sprengung der World Trade Center 1, 2 und Sieben zu beschäftigen.

Bereits im Vorfeld hatte ich an das ZDF geschrieben, E-Mail dazu siehe Anlage \*2  
Dieser Beitrag unter Redaktion Michael Renz, Leitung Prof. Guido Knopp, wurde ziemlich reißerisch angekündigt. Mit einer ersten Pressemitteilung schon vor dem 01.09.2007 \*3, mit einer Pressekonferenz am 03.09.07 \*4, und schließlich mit Teasern im „Heute Journal“ \*5 (03.09.2007, 19.00 Uhr) und im „Auslandsreport“ am 06.09.2007. \*6

Ich verfolgte alle Beiträge aufmerksam und gab hier und dort meine Kommentare ab- noch in Unkenntnis des kompletten Berichts und nur auf die äußerst vagen Ankündigungen. Dabei waren dies logischerweise Schüsse ins Blaue. Vieles von dem fand dennoch Verarbeitung in dieser jetzigen Kritik.

Da diese im wesentlichen aus dem später gesendeten Bericht bestanden, übergehe ich den Inhalt dieser verschiedenen „Ankündigungsbeiträge“ an dieser Stelle. Als interessante Tatsache möchte ich erwähnen, welche Intention Guido Knopp auf der Pressekonferenz in Berlin durchblicken ließ:

**“Die Dokumentation wolle vor allem den im Internet kursierenden Verdächtigungen entgegenwirken, sagte der Leiter der ZDF- Geschichtsredaktion, Guido Knopp, am Montag in Berlin. Viele junge Menschen glaubten noch immer an eine Verschwörung. Dafür gebe es keine Anhaltspunkte. Das Attentat hat nach Erkenntnis der Autoren Michael Renz und Guy Smith allerdings die Behörden und das Militär völlig unvorbereitet getroffen, die Folgen seien durch ein heillooses Chaos verschärft worden.” \*7**

Mit dieser Intention an eine Aufgabe heranzugehen, ist keine ergebnisoffene Untersuchung, sondern man steckt sich mit dieser Aufgabenstellung ab, wie der Bericht aussehen soll. Was wäre gewesen, falls im Laufe der Recherche sich eben diese Verdächtigungen erhärtet hätten?

So ähnlich verfuhr auch das NIST, das National Institute for Standard and Technologies, welches als Behörde den offiziellen Auftrag hatte, die Hergänge in den Towers zu erklären. Dazu später mehr.

Wenn man den „im Internet“ kursierenden Verschwörungstheorien entgegentreten wolle, hört sich das zudem für mich wie die altbekannte Marginalisierung und Pathologisierung an, als ob im Internet nur Schwachsinn stehen würde und sich dort der Schwachsinn auch noch unreglementiert verbreiten würde. So wie auch SpOn und andere Medien schon seit 2003 das Internet generell als unglaubwürdiges Medium darstellen, als sie selbst es sind, um die Informationshoheit zu verteidigen. Ich kann aus meiner Erfahrung sagen und auch beweisen, dass ich dank Blogs und eigener Recherche immer besser und schneller informiert bin, was in der Welt los ist, als durch jedes etablierte Massenmedium. (Siehe meine Medienkritik \*8)

Zugegeben, es gibt auch viel Unsinn und Scharlatanerie im Internet, gleichzeitig ist es aber auch das gespiegelte Wissen von Millionen von Menschen, aus der ganz individuellen Sicht ihrer Realitätstunnel. Zudem unterhalten ja auch die etablierten Medien Internet-Informationen-Seiten. Ich denke, es sollte den denkenden Rezipienten überlassen bleiben, für wie seriös man eine Quelle einschätzt.

### **Verschwörung: Ja oder Nein?**

In einem Bericht von Viva.tv zu der ZDF-Doku steht:

#### **Eine Mauer des Schweigens**

(tsch) **"Es gibt eine Verschwörung der amerikanischen Regierung nach dem 11. September"**, sagt ZDF-Reporter Michael Renz. **"Informationen werden der Öffentlichkeit vorenthalten. Es wird getäuscht, gelogen und konspiriert. Dinge verschwinden und Zuständigkeiten werden negiert. Das ist einfach unglaublich."**

Für die Dokumentation "Der 11. September 2001 - Mythos und Wahrheit" reiste Renz gemeinsam mit seinem BBC-Kollegen Guy Smith in die Vereinigten Staaten - in der Hoffnung, Fakten von Fiktion trennen zu können.

...

**"Völlig neue, mit harten Fakten belegbare Hintergründe"** kündigt Michael Renz nun zum Geschehen in New York an: **"Es hätten in New York an diesem Tag nicht so viele Menschen sterben müssen, wenn es nicht vorher eine jahrelange Schlamperei gegeben hätte, die den entsprechenden Behörden und den Eigentümern der Gebäude bekannt war."**

\*9

Zugegeben. Viva ist nicht unbedingt das vertrauensvollste Medium. Da es sich aber um eine Agenturmeldung von Frau Ute Nardenbach von „teleschau – Der Mediendienst“ handelt, vertrauen wir in diesem Fall der Meldung und nehmen daher an, dass Herr Renz richtig zitiert worden ist.

Ja, wie denn nun? Herr Knopp fand keine Verschwörung, und Herr Renz doch? Oder was bedeutet Schweigen, Konspirieren, Lügen, Täuschen?

Aber man fand ja letztlich keine so schlimme Verschwörung wie von den Internet-Nerds vermutet, sondern eine zwar ebenfalls schlimme, bei weitem aber nicht so Kulturschädliche Verschwörung wie die einer selbst ausgeführten / verdeckten Geheimoperation oder Terror unter falschen Flagge: Die der Inkompetenz, des Vertuschens von Mängeln, der Flucht von persönlicher Verantwortung. Das klingt ganz genauso wie die bekannte „Grand Failure Theory“, nach der Inkompetenz alle anderen Erklärungen schlägt, und da diese absolut glaubwürdig ist, wer würde denn nicht annehmen, dass die da Oben alle inkompetent wären und jeder versteht ja schließlich auch, wenn man aus persönlichen Selbstschutz lügt, und deshalb bisher unangetastet den 2. Verteidigungsring der Ereignisse des 11.9.2001 bildet.

Andererseits könnte man es auch als „Limited Hang-Out“ bezeichnen, wie unsere US-amerikanischen Wahrheits-Freunde sagen würden, das Zugeben eines inkriminierenden Umstands, um einen anderen zu decken.

Denn:

Wie können wir dieser Erklärung glauben schenken, wenn man uns schließlich schon einmal belog und selbst die Medien täuschte?

Diese Frage ist eine harte Nuss, altbackende Medien setzen dann auf „Expertenhörigkeit“ und präsentieren uns, wie man es zu deuten hat.

Und zum Thema „Inkompetenz“ sei an dieser Stelle nur gesagt, dass Inkompetenz in einer realen Welt Folgen hat- und zwar negative. Russische Generäle wurden entlassen, als Matthias Rust auf dem Roten Platz in Moskau landete- die Zuständigen am 11.9.2001 wurden aber nicht bestraft, kein Einziger, nach diversen Berichten von Kongress, Senat, selbst CIA wissen wir: Keiner hatte Schuld oder alle ein bisschen. Die perfekte Deckung für eine echte Verschwörung. Im Gegenteil. Es gab einige deftige Beförderungen. Dies wurde meines Wissens nach niemals in den Medien thematisiert, die sich erdreisten uns zu erklären, es gäbe eigentlich ja gar keine Verschwörungen, wir sind alles nur spinnerte Verschwörungstheoretiker, und die uns dann nach 5 Jahren eine andere, kleinere Verschwörung präsentieren, die alles Merkwürdige erklären soll.

## Zum eigentlichen Bericht:

**Zur Methodik:** Ich habe jetzt die am 11.09.2007 gesendete Version genommen, die ich auf Youtube fand. Die Beiträge im „Heute Journal“ und im „Auslandsreport“ (s.o.) waren teilweise anders zusammengeschnitten und hatten an einigen Stellen einen leicht anderen Wortlaut, aber das alles zu analysieren erscheint mir wenig sinnvoll.

In Fett die Narration des Beitrages von Michael Renz, in kursiv die Redebeiträge, in blauer Farbe und eckigen Klammern meine Kommentare / Erläuterungen dazu. Kursiv wiederum Zitate innerhalb der Beiträge. Ich habe überlegt, ob ich es in Textform auseinandernehmen soll, da aber wirklich jeder Satz kommentierungsbedürftig ist, erschien mir diese Methode als ungeeignet.

Los geht's!

Hier sind die von mir kritisierten Beiträge in aktuell funktionierenden Links zu finden:

[http://tw.youtube.com/watch?v=Ds\\_qEz4I8oQ&feature=related](http://tw.youtube.com/watch?v=Ds_qEz4I8oQ&feature=related)

Ab Zeitindex 3.34

<http://tw.youtube.com/watch?v=brCE3dz0uEs&feature=related>

**Der Angriff in New York und die Welt wird Zeuge. Zehntausende am Boden und Millionen an den Fernsehschirmen sind bei dem größten Terroranschlag live dabei. Kein Platz für Verschwörungstheorien?**

[Sichtbar für alle muss nicht heißen, dass es auch ein offensichtlicher Vorgang war. Ich kann mir vorstellen, eine gute Methode eine Lüge zu verstecken, ist, sie in aller Öffentlichkeit zu präsentieren, da dann alle nicht glauben können, dass es eine Lüge war (Big-Lie-Prinzip), zudem brannte sich in vielen Köpfen der scheinbare Kausalzusammenhang „Einschlag der Flugzeuge + Brände = Totalkollaps“ unwiderruflich ins Gehirn ein. Auf Grund gleichzeitiger Erklärungsansätze, die uns geliefert wurden, stand so die selbst später noch gültige Erklärung von Anfang an fest! Viele Menschen haben sich jahrelang die Bilder nicht wieder ansehen können, und die Medien haben sich kurz nach der mannigfachen Extrem-Wiederholung wie auf Kommando abgesprochen, diese Bilder nicht mehr zu zeigen- ganz so, wie man es bei einer neurolinguistischen Programmierung wohl erwarten dürfte. Interessant an dieser Stelle die Wahl der Airlines. <http://www.911blogger.com/node/15817> ]

*Beitrag aus Loose Change 2, Dylan Avery: „Glauben sie wirklich, dass das World Trade Center durch ein Kerosinfeuer zum Einsturz gebracht wurde?“*

[Wie ich in meinen Arbeiten dargelegt habe, war es anfangs Teil der offiziellen Erklärung, dass es unglaublich heiße Feuer waren, die den Stahl schmelzen und die Gebäude einstürzen ließen. Vor allem wegen des Kerosins. In meinen Arbeiten habe ich die Quellen dazu schon genannt,

die erste war der sogenannte „Harley Guy“ tagsüber\*10 , noch am Nachmittag Jerome Hauer auf CBS \*11, nachts New Yorker Zeit um 3.05 Uhr morgens kam dann auf Leitmedium CNN ein Bericht von Garrick Utley, einem Bush I-Freund, der uns die Einstürze genau so erklärte. Danach wurde diese Meldung von ap und anderen Agenturen in die ganze Welt verbreitet, siehe auch den USAToday-Beitrag dazu. \*12

Auch prominente deutsche Quellen sprachen von Höllenhitze, Gluthitze \*13 und intensiven Feuern. Selbst Wissenschaftler ließen sich anfangs zu Aussagen im Konjunktiv hinreißen, Büro- bzw. Kerosinbrände hätten den Stahl schmelzen können. \*14

Immer ist dabei von der maximalen Temperatur, die Kerosin, bzw. Büro-Feuer erreichen können die Rede, die nur unter einem Optimum an Bedingungen existiert (hauptsächlich Nachschub von brennbarem Material und Sauerstoffzufuhr), aber niemals wird darüber aufgeklärt, dass dies nicht automatisch bedeutet, dass die Stahlträger die gleichen oder auch nur annähernd hohe Temperaturen erreichen. So wird oftmals suggeriert, der dem Feuer ausgesetzt Stahl würde automatisch die gleiche Temperatur wie das Feuer haben- was natürlich nicht stimmt.

Oder es wird nie drauf hingewiesen, dass es durchaus berechtigte Zweifel gibt, ob es sich um „optimale“ Feuerbedingungen gehandelt hat, ob es wirklich ein solches Inferno gab. Auch wie die Ergebnisse des NIST in der Beprobung aussahen, erfahren wir nicht. Nur, dass es diese Tests gab. \*15

Die Ergebnisse habe ich z.B. nur aus der intensiven Verfolgung des Themas erfahren, nicht etwa aus den Medien. In den Böden-Feuer-Tests beispielsweise konnte kein Versagen der Träger erreicht werden. \*16

Später, als erste Wissenschaftler sich das anschauten und aussagten, das Büro-und Kerosin-Feuer hätte den Stahl nicht schmelzen können\*17, ging man über auf „Stahl muss nur soundsoviel (meist 600° C) Grad erreichen, um strukturell zu versagen. \*18

Das NIST hat nur in einer einzigen physischen Testaufbau diese Temperatur des Stahls erreicht, unter optimalen Bedingungen. Die anderen 5 Versuchstestsergebnisse erfahren wir leider nicht. Siehe dazu Appendix B, die Übersetzungen der NIST-Kritiken, Teil 2]

*Dann schauen Sie mal genau hin: Das Kamerastativ wackelt 12 Sekunden vor dem Einsturz*

*In allen Aufnahmen sind deutlich Explosionen in den Gebäuden zu sehen, und zwar 20-30 Stockwerke unterhalb der Einsturzstelle.“*

**Also sollen auch hier Sprengmeister am Werk gewesen sein. Die Flugzeuge waren angeblich nur Ablenkung.**

**[Nicht Ablenkung. Wissenschaftliche Präzedenzfälle, bei denen man Erklärungs-Flip-Flopping betreiben kann, ohne dass es groß auffällt...]**

*Jim Fetzer: Unsere Nachforschungen zeigen eindeutig, dass die Einschlag der Flugzeuge vernachlässigbar ist. Die Türme waren so gebaut, dass sie einer solchen Kollision standhielten.*

**[So z.B. bestätigt von Frank D. Martini (RIP):**

*“The building was designed to have a fully loaded 707 crash into it. That was the largest plane at the time. I believe that the building probably could sustain multiple impacts of jetliners because this structure is like the mosquito netting on your screen door -- this intense grid -- and the jet plane is just a pencil puncturing that screen netting. It really does nothing to the screen netting.” \*19*

***Die Gebäude waren dafür ausgelegt, einen Crash einer vollbeladenen Boeing 707 auszuhalten. Das war das größte Flugzeug zur Zeit der Planung. Ich glaube das Gebäude könnte höchstwahrscheinlich sogar mehrere Einschläge von Flugzeugen aushalten, weil die Struktur wie ein Mosquito-Netz auf Ihrer Tür ist- dieses intensive Netz- und das Flugzeug ist nur wie ein Kugelschreiber, der punktuell in dieses Netz sticht. Es macht dem Netz nichts aus.***

**Oder John Skilling:**

*John Skilling was the head structural engineer for the World Trade Center. In a 1993 interview, Skilling stated that the Towers were designed to withstand the impact and fires resulting from the collision of a large jetliner such as Boeing 707 or McDonald Douglas DC-*

*Skilling war der leitende Ingenieur für die Statik der Konstruktion der World Trade Center. In einem Interview im Jahre 1993 sagte er aus, dass die Gebäude dafür konstruiert waren, den Einschlägen einer Boeing 707 oder einer McDonald Douglas (vermutlich DC10) standzuhalten.*

*“Our analysis indicated the biggest problem would be the fact that all the fuel (from the airplane) would dump into the building. There would be a horrendous fire. A lot of people would be killed, ... The building structure would still be there.” \*20*

*Unsere Analysen zeigten, das größte Problem war all das Kerosin, welches sich in das Gebäude ergießen würde. Es würde horrende Feuer geben. Eine Menge Leute würden sterben- aber die Gebäudestruktur würde es überstehen.*

**Eine andere Aussage von ihm:**

*“...live loads on these [perimeter] columns can be increased more than 2000% before failure occurs.” \*21*

*“die Lebend-Lasten der Perimeter-Stahlträger können mehr als 2000% erhöht werden, bevor diese versagen.“*

**Selbst das NIST bestätigt das:**

*"NIST did find a three page White Paper, dated February 3, 1964, summarizing a 21,000-page study of the effects of a Boeing 707 carrying 23,000 US gallons (87 m<sup>3</sup>) of fuel hitting the buildings at 600 mph (1,000 km/h). The study found that the buildings would not collapse in the event of aircraft impact." \*22*

*Das NIST fand ein dreiseitiges Dokument, mit Datum vom 3.2.1964, welches eine 21.000-seitige Studie zusammenfasste, was passieren würde, wenn eine Boeing 707 mit 23.000 Gallonen (1Gallone =ca. 4 Liter) Kerosin an Bord die World Trade Center mit 1000 km/h treffen würde. Diese Studie fand heraus, dass die Gebäude durch einen solchen Flugzeugeinschlag nicht kollabieren würden.*

**Anhänger der offiziellen Erklärung schießen auf die Reputation von De Martini und Skilling, bringen lieber Aussagen von Leslie Robertson, der aus welchen Gründen auch immer eine andere Sichtweise vertritt, und behaupten generell, dass Kerosin wäre bei der ursprünglichen Kalkulation nicht berücksichtigt worden. Für mich alles unplausible Nebelkerzen, die da geworfen werden. Typisch Verteidiger einer wissenschaftlich unhaltbaren Version.**

**Die Originalunterlagen sind verschollen, teilweise bei den Einstürzen zerstört worden, teilweise aber auch unter mysteriösen Umständen (z.B. ist die Statik als heiligstes Dokument im Bau immer bei Bauherrn, ausführenden Baufirmen, Prüfstatiker, und evtl. eingeschalteten Ingenieurbüros vorhanden- ohne diese würde niemand bauen wollen, falls es wirklich mal zu einem strukturellen Versagen kommt ist die Statik das erste, was angeschaut wird, um Schuldfragen zu klären). ]**

*Außerdem brannten die Feuer zu kurz und waren nicht heiß genug, um Stahl zu schmelzen. Trotzdem sind die Türme von oben nach unten eingestürzt.*

**Dies sind 3 Stockwerke des World Trade Centers. Durch den Einsturz zusammengepresst auf 1 m. Mit allem was in ihnen war.**

**[An dieser Stelle sei auf das Original-Video auf NBC hingewiesen, \*23**

"while this was born of intense heat...This formation is really 4 stories of the WTC, compressed, compacted, (inaudible) exposed to **temperatures as high as the inner earth.**

"On it you can see the type face of a printer paper which was exposed to so much heat it carbonized."

**und den Text, den ich dazu hier geschrieben habe. \*24]**

*Andreas von Bülow: Es hat in der Welt nicht ein einziges Stahlskelettbau gegeben, der aus Feuer zusammengebrochen wäre. Das hängt damit zusammen, dass Feuer in der Regel nicht in der Lage sind, Stahl zu schmelzen, auch insbesondere nicht beim WTC, wo Spezialstahl verwandt worden ist, der ich weiß nicht bis zu welcher Höhen- Größenordnung von Grad Celsius feuerfest sein musste und der dann noch mit Antifeuermaterial umgehen worden ist.*

**[An dieser Stelle möchte ich einmal betonen, wie unfair es ist, gegen „Experten“, die allesamt erkennbar eine wissenschaftliche Ausbildung haben (nicht, dass ich dem eine große Bedeutung zumessen würde, wie die späteren von mir zerlegten Aussagen dieser Experten zeigen), gegen einen Politiker und einen Philosophie-Professor antreten zu lassen. Das folgt der typischen deutschen Stilmittelmethode der Expertenhörigkeit, die im deutschsprachigen Raum sehr viel weiter verbreitet ist als im englischen. (so auch schon bei der Sendung des WDR: „Täuschung oder Wahrheit?“ am 10.09.2003 \*25 benutzt, (präsentierte Aussagen von „Experten“ waren alle von zweifelhafter Qualität und konnten nach geraumer Zeit als „Spin“ entlarvt werden, z.B. der Einwurf gegen Wisnewski, er hätte fälschlicherweise einen Stahlbetonkern aufgebracht, obwohl das sowohl in einer interaktiven BBC-Grafik wie auch in der Munich Re-Studie genau so dargestellt wurde (Appendix A). Nur am Rande: Kevin Ryan hat mal untersucht \*26, dass es gerade mal eine Handvoll dieser Experten sind, die immer wieder Regierungsaufträge bekommen und vermutlich Sachverhalte auch im Sinne dieser Regierungen darstellen.**

**Ich will nicht mal sagen, dass Herr Fetzer (hier mal ausnahmsweise) oder Herr von Bülow es schlecht gemacht hätten, die Faktenlage als wissenschaftliche Laien zu präsentieren. Doch ein schaler Nachgeschmack bleibt. Warum keine Ingenieure und Wissenschaftler, die die andere Version der Ereignisse präsentieren? Insbesondere denke ich da an Steven Jones \*27, ehemaliger Professor Brigham Young Utah, Dr. der Physik, Fachbereich Archäometrie, an Richard Gage \*28, AiA, also Architekt, Kevin Ryan \*29, der bei der Firma Underwriter Lab arbeitete, die den Stahl der WTC zertifizierte (ja, ich weiß, es gibt viele, die das heute anders sehen, weitere Nebelkerzen!) oder andere Wissenschaftler, Architekten und Ingenieure der „Architects and Engineers for 911 Truth“ \*30 oder der „Scholars for 911 Truth and Justice“ \*31, mit ihrem „Journal of 911 Studies“ \*32. Übersehen? Nicht gewusst? Ich finde immer noch, dass das Ausschweigen dieser Experten das größte Anzeichen von Angst ist, dass man diese nicht im Fernsehen zeigen möchte. Echter wissenschaftlicher Diskurs wird nicht durch Ausschweigen erreicht, sondern über Verifizierung oder Falsifizierung der präsentierten Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen sowie daraus abgeleiteter Hypothesen. So verweigern viele Labors offizielle Stellungnahmen zu Proben, die von „unseren“ Wissenschaftlern zugesendet wurden, das stärkste inkriminierende Verhalten, was überhaupt denkbar ist. Würden unsere Analysen nicht stimmen, wäre es ein leichtes, uns als Scharlatane zu entlarven. Doch genau das passiert ja nicht!**

**Wie oben gezeigt: Es mangelt uns nicht an Experten mit ausgewiesener Expertise, nur finden diese niemals den Weg in die Öffentlichkeit, schon gar nicht ins Fernsehen. (siehe Zensur von Richard Gage, der bisher noch nirgendwo außerhalb von Kinosälen und Theatern Sendezeit bekam oder der einzigen stark zensierten und immer wieder unterbrochenen Darbietung von**

**Steven Jones bei Tucker Carlson \*33, der abgewürgt wurde, als er zur Erklärung ansetzte und das Video vom Einsturz von WTC7 einforderte)**

**Zu den Aussagen von Andreas von Bülow: Beim WTC wurde Spezialstahl verwendet, ich habe dazu mal eine längere Recherche gemacht, da ich aus dem Bau komme und mich auch mit Stahl einigermaßen auskennen muss, konnte ich das auch. Es wurde nach damaliger US-Norm hauptsächlich ASTM 35 bis ASTM 41 verbaut, diese Normen sind leider nicht eindeutig in neuere Normen übertragbar, die Zahlen stehen allerdings für die Bruchlast, und ASTM 35 hat eine Bruchlast von ca. 245, was keiner deutschen Norm entspricht (um es mal laienhaft auszudrücken, etwas besser als unsere S235, was dem meistverwendeten Stahl entspricht. In den NIST-Report kann man nicht wirklich ableiten, in welchem Stockwerk welche Sorte verbaut worden ist, aber auf den betroffenen Etagen waren noch hochfestere Stähle mit Bruchlasten bis zu 700 verbaut. Der beste WTC-Stahl war ein hochfester Stahl mit 1000 psi Bruchlast. \*34**

**Ein besonderer Brandschutz leitet sich daraus nach meinen Kenntnissen aber nicht ab, sämtlicher Stahl, der seit 40 Jahren verbaut wird, enthält gewisse Zusatzstoffe gegen Rotbruch oder andere ungewünschte Nebeneffekte.]**

**Die Etagen der Zwillingstürme, sie ruhen auf Stahltrassen. Verankert im Gebäudekern und an den Außenwänden.**

**[Endlich mal etwas, wo ich nicht meckern kann!]**

*Vincent Dunn: Stahl verliert bei einer Hitze von fast 600° ? ( C ) die Hälfte seiner Tragfähigkeit. Dann ist er biegsam und dehnt sich aus. Und wenn er anfängt sich zu bewegen, kann die ganze Struktur zusammenbrechen.*

**[Ein weiterer wahrer Satz. Hat der Stahl im WTC diese Temperatur erreicht? Dunn benutzt ja nur eine Allgemein-Plattitüde, ohne Bezug zum WTC.]**

**Die Feuer des 11. September brennen mit über 1000° ? errechnen Experten, genug um die Stahltrassen zu schwächen.**

**Eine nach der anderen gibt nach, springt aus der Halterung, kracht nach unten.**

**[Einspruch! Erstens mal in welcher Temperaturmaßeinheit? Ich habe an meinen Arbeiten schon deutlich aufgezeigt, dass gerne die Gradangabe unterlassen wird, so dass man Fahrenheit und Celsius vermischen kann, so dass man sich immer noch auf die jeweils günstigere Einheit beziehen kann. In Fahrenheit stimmt es, in Celsius würde es einem Höllenfeuer entsprechen, was einfach nicht beobachtet wurde.**

**Und jetzt das größte Problem: Der letzte Stand der offiziellen Version, kolportiert vom NIST in seinem 2005-Abschlußreport, sagt gerade aus, dass die Trassen NICHT abgerissen sind, sondern im Gegenteil, sie hielten und zogen die äußeren Perimeter-Träger nach innen, bis schließlich ein ganzes Geschoss durchsackte. Welche Kraft dieses nach Innen ziehen bewirkte, und was danach passierte, darüber schweigt das NIST allerdings. Allerdings ist die Truss-Failure-Theorie seitdem zumindest für mich ad acta gelegt.\*35**

Und hier kommen wir zu meinem Haupt-Problem. Keiner weiß eigentlich so genau, was gerade der aktuelle Stand der Untersuchung bzw. die offizielle Erklärung genau ist. Den NIST-Report scheint jedenfalls beim ZDF keiner zu kennen, geschweige denn die zitierten Experten. Denn ansonsten würde man so etwas ja wohl kaum behaupten. Nehmen wir für einen Augenblick an, NIST irrt an dieser Stelle, und die ZDF-Experten hätten recht: Wie können abreißende Trassen das ganze Gebäude zusammenstürzen lassen? Wenn sie abreißen, könnte ich mir noch vorstellen, dass die Zwischendecken nach unten krachen, vielleicht sogar ein paar Stockwerke weit. Aber warum sollten die Träger des Kerns und der Außenwand mit wegbrechen, die in sich lateral versteift sind?

Da sich viele OVT Berichte, u.a. auch der ZDF-Report, des Rosinenpickens bedient, und zum Beispiel die Truss Failure-Theorie brühwarm aufwärmt, die das NIST längst verworfen hat, oder aber die Geschichte mit den pulverisierten Gips nur bei der Amboss bzw. Pancaking-Theorie erklärbar ist, die ebenfalls nicht mehr aktuell vertreten wird, wird das ganz doch etwas lächerlich.]

**Dann fällt eines der Stockwerke, der Beginn einer fatalen Kettenreaktion.**

[Einer Kettenreaktion, die durch unbeschädigte Gebäudeteile, die das obige Gewicht fast 30 Jahre lang trugen, plötzlich ohne Widerstand geht und dabei auch noch eine gleichbleibende Geschwindigkeit nahe Fallgeschwindigkeit erreicht. In jedem normalen Einsturz hätte die Masse unterhalb einer Einsturzebene die von oben herabstürzende Masse abbremsen müssen, siehe Gesetze der Schwerkraft.]

*Vincent Dunn: Die Gebäude haben den Einschlag überlebt. Das anschließende Feuer breite sich über 5 oder mehr Stockwerke aus. Das Feuer nach dem Einschlag ist schuld am Einsturz.*

[Genau. Und wenn nicht die Feuer. Dann eben doch die Flugzeuge. Wie gehabt. Flip-Flopping. Übrigens gibt es ein Feuer, welches mit dem WTC zu vergleichen ist. One Meredian Plaza. Denn die Konstruktion dieses Gebäudes ist beinahe identisch mit dem WTC. Auf Seite 12 ist die Beschreibung des Gebäudes, auf Seite 102 f die Bilder der Geschossdecken nach fast 14 Stunden Brand]

**Und was ist mit den Sprengwölkchen aus dem Internetfilm Loose Change?**

*Vincent Dunn: In diesen Gebäuden gab es sehr wenig Beton. Sie bestanden hauptsächlich aus Stahl und Gips. Dieser Gips wurde bei den Einsturz pulverisiert und aus den Gebäude gedrückt. Was aussieht wie Sprengwolken, ist in Wahrheit nur pulverisierter Gips.*

[Das ist interessant. Laut mir bekannten Zahlen wurden pro Turm 90.000 Tonnen Beton \*36 oder (bei der geschönten Annahme, es wäre ein leichter beton als das Standard-Gewicht von 2400 kg / m<sup>3</sup> sind das (bei 2.000 kg / m<sup>3</sup>) 45.000 m<sup>3</sup> Beton pro Turm verbaut. Allein für die Fundamente 18.500m<sup>3</sup> \*37

Da ich jeden Tag mit Betonlieferungen zu tun habe, ist die Spezifikation „sehr wenig“ eines Vincent Dunn der blanke Hohn. Wir können ja mal rechnen, wie viele LKW-Betonmischer mit 7,5 m<sup>3</sup> nebeneinander stehen mussten, um diese Betonmenge zu liefern. „Sehr wenig“ macht

nur Sinn im Vergleich zu anderen, vorherigen Gebäuden in Stahlbetonbauweise, sollte dann aber spezifiziert werden, damit nicht dieser täuschende Eindruck entsteht, hier sei irgendwie Schindluder getrieben worden. Die Bauweise der Stahlskelette war damals zwar innovativ, deswegen konnte man mit dem Gewicht runter und auf Beton verzichten, reißt aber heute niemanden mehr vom Hocker, weil beinahe alle Hochhäuser nach diesem Prinzip gebaut werden. Was die Theorie angeht, es wäre nur „Leichtbeton“ gewesen. Auch dieser pulverisiert nicht einfach so. Im abgebundenen Beton befinden sich kristalline Wasser-Strukturen, was dem Beton seine Härte verleiht.

Welche Kräfte braucht man, um Gips oder Beton zu pulverisieren? Ist das mit der einen kinetischen / potentiellen Energie der Gebäude zu erreichen? Plötzliche massive Hitze von bis zu 4.000° C kann übrigens Beton pulverisieren, weil das gebundene kristalline Wasser im Beton schlagartig verdampft und damit alle Strukturen sprengt.

Auf welche Art und Weise werden die Staubwolken im Gebäude transportiert, und ausgerechnet an zentraler Stelle in den gleichen Etagen explosionsartig aus dem Gebäude gedrückt?

Das Pancaking wurde vom NIST ja ebenfalls verworfen, fällt also als nächste Begründung ebenso aus. Die HVAC-Lüftungsschächte? Wer weiß.

Die Explosionen sind deutlich jeweils auf einen Punkt konzentriert, schießen mit hoher Geschwindigkeit aus den Gebäuden \*38, und entstehen sichtbar auf mindestens zwei Himmelsrichtungen in den Etagen 85,75 und 55. In einer mir bekannten aber noch unveröffentlichten Arbeit kann allein aus diesen Stockwerken und der Zeitdifferenz zwischen den „Explosionen“ eindeutig eine Sprengungssequenz abgeleitet werden, die zu allen zu beobachteten Ereignissen passt. Ich hoffe, demnächst mehr darüber berichten zu können, die Wissenschaftler, die hinter dieser Arbeit stehen sind öffentlichkeitsscheu, weil sie wissen, was mit ihnen passieren kann- sie verlieren ihre Jobs so wie Kevin Ryan oder Professor Steven Jones.]

**Die Türme in New York. Massengrab für mehr als 2700 Menschen. Doch viele der Opfer hier hätten nicht sterben müssen, sagen Experten. Sie sprechen von Schlamperei mit tödlichen Folgen.**

*Vincent Dunn: Diese Gebäude entsprachen nicht den Brandschutzvorschriften der Stadt New York. Diese Gebäude hätten auf Grund der Brandschutzvorschriften der Stadt New York überhaupt nicht gebaut werden dürfen.*

**[Das ist hochgradig irreführend, extremes Blendwerk. Propaganda.**

**Wahr ist: Da die Port Authority von New York und New Jersey in eben diesen beiden Staaten beheimatet ist, ist sie nicht den Richtlinien eines Staates (local codes) verpflichtet. Das heißt aber nicht, dass sie als halbstaatliche Organisation sich an keine Regeln zu halten hat. Die New Yorker Brandschutzbestimmungen sind auf Grund von Feuerwehrrichtlinien besonders hart. Grund sind natürlich die vielen Hochhäuser. Das heißt aber nicht, dass die WTC einen mangelhaften Brandschutz hatten. Das ist eine Implikation, die hier gezielt versucht wird fälschlicherweise zu erwecken. Die Gebäude wurden natürlich seinerzeit nach geltenden Brandschutzbestimmungen gebaut, und die Port Authority hat sich, wo möglich, auch an die**

New Yorker Bauvorschriften gehalten. Allerdings waren die Gebäude absolutes Novum, wodurch es nicht in allen Bereichen möglich war, diesen Richtlinien zu entsprechen. Wie man bei Vincent Dunn auf der Webseite lesen kann, gab es nach dem 2. Weltkrieg auf Grund technischer Innovationen Beschwerden von Erbauern, die sich gegen die bis dato üblichen „Performance-Codes“ richteten. Besonders die WTC waren auf Grund ihrer innovativen Konstruktion ihrer Zeit und damit auch später erst eingeführten gültigen Vorschriften voraus. Heutzutage werden übrigens die meisten Hochhäuser nach dem gleichen technischen Prinzip eines Kerns und Außenskelett aus Stahl (Steel-framed) gebaut.

Später, z.B. nach dem Brand 1975 im Nordturm, aber auch nach den Anschlag von 1993, hat man umfassende Verbesserungen vorgenommen.

1975, nach dem Brand im Nordturm, wurde eine umfangreiche Begutachtung durchgeführt, bei der 38 Verstöße gegen die „City Building Codes“ festgestellt wurden. Die Hauptprobleme, die beim Brand 75 (der übrigens länger und heftiger war als am 11.9.2001) auftraten, waren die Elektrokabelschächte, durch die sich die Feuer ausbreiten konnten, sowie die fehlenden Sprinkler-Anlagen, die damals noch keine Vorschrift waren, sowie der Rauch, der im Kern wie in einem Schornstein hochzog. Es wurden seitens der PA alle Anstrengungen unternommen, diese Mängel anzustellen. Über 10 Jahre hat es gebraucht, bis man überall Sprinkler installiert hatte. In den Elektrokabelschächten hat man Brandstauklappen installiert. Und zu guter letzt, nach 1993, hat man auch das Überdruck-System in den Aufzugsschächten sowie Treppenhäusern im Kern umgesetzt, damit der Rauch nicht mehr zu einem Problem im Brandfalle würde. \*39

Noch was zum Thema „Building Codes“. Im Bericht zum ersten staatsterroristischen Anschlag auf das World Trade Center 1993 heißt es in der Studie von TriData, „The World Trade Center Bombing, Report and Analysis“ \*40

*The WTC is a well constructed complex*

*...At the time of the explosion, it exceeded some local building and fire codes, but did not comply with others. An effort should be made through legislation to enforce all local codes in all structures. If the fire department is to fight the fire, the fire department should enforce the codes. Seite 24 vom .pdf.*

*„Die WTC Gebäude sind ein gut konstruierter Gebäude-Komplex.*

*...Zur Zeit der Explosion übertrafen (die WTC-Türme) einige lokale Gebäude und Feuer-Richtlinien, aber haben andere verfehlt. Ein Versuch sollte angestrengt werden, durch die Gesetzgebung, dass alle lokalen Richtlinien in allen Gebäuden gelten sollten. Wenn die Feuerwehr ein Feuer bekämpfen soll, sollte sie auch die Richtlinien festlegen.*

Was sagt uns das? Ganz konkret geht es hier nur um die lokalen Richtlinien / Vorschriften der Stadt New York. Auch aus dieser Einschätzung geht nicht hervor, dass man grundsätzlich einen mangelhaften Brandschutz attestierte, sondern die Gebäude übertrafen selbst einige lokale Richtlinien, obwohl sie das nicht mussten.

Das NIST hat eine Studie veröffentlicht, wie man die Gebäude Brandschutztechnisch eingestuft hat.\*41 Class 1A oder Class 1B, wie das NIST herausgefunden hat. das bedeutete, dass die Gebäude mit Materialien gebaut werden mussten, die 4 bzw. 3 Stunden einem Feuer aushalten mussten. Später hat man Brandschutzzeit für die verwendeten Materialien auf 2 Stunden gesenkt. Das heißt nicht, dass auf einmal weniger oder schlechterer Brandschutz vorhanden

war (nicht mehr drei bis vier Stunden), sondern dass man auf grund der Verbesserungen des Brandschutzes (vor allem die Sprinkleranlage) die Anforderungen an die Materialien senken konnte. Die bis dato verbauten Materialien haben deswegen natürlich immer noch eine Brandschutzstandfestigkeit wie seinerzeit attestiert. Durch die zusätzlichen Brandschutzmaßnahmen sind die Gebäude noch wesentlich besser brandgeschützt, was natürlich auch das Ziel der Verbesserungen war.]

**Im Zentrum der Kritik: Der Brandschutz der Zwillingtürme. Er soll das Stahlskelett der Giganten vor der Hitze des Feuers schützen. Ein Gemisch aus Mikrofasern aufgesprüht auf Trassen und Trägern. 40 mm muss der Brandschutz eigentlich dick sein. Das verlangen die Vorschriften der Stadt New York. Doch im World Trade Center waren es nur zwischen 12,7 bis 19 mm. Ein entscheidender Unterschied.**

Das ist spannend. Aus der Untersuchung 1975 geht dies nicht explizit als Mangel hervor. Da gibt es nämlich auch ein Problem mit. Wer sich mit dem Baugeschäft auskennt, der weiß, dass eine Baufirma nicht einfach so irgend etwas bauen darf. Gerade beim Brandschutz. Da man davon ausgehen kann, dass der Brandschutz von einer Baufirma aufgetragen worden ist, hätte diese Firma Bedenken anmelden müssen, wäre damals schon bekannt gewesen, dass der Brandschutz NICHT einem normalen Standard entsprechen würde. Denn ansonsten ist die Baufirma für daraus resultierende Schäden haftbar. Unmöglich, kann ich da nur sagen, mit meinen umfangreichen Erfahrungen in der Baubranche.

Dazu kommt: Bei den Untersuchungen 1995 war es ein Ingenieur der Hafenbehörde, der diesen „Mangel“ (ein Mangel in dem Sinne, dass der aufgesprühte Brandschutz nicht den 1995 geltenden Vorschriften der Stadt New York entsprach) ursprünglich entdeckte.

Ich zitiere aus: "The height of Ambition", einem Artikel aus der New York Times:

*"...in 1995, when Lombardi discovered that fireproofing on the floor trusses was only half as thick as it should have been, he set about trying to fix that problem, though somewhat randomly, he ordered crews to apply new fireproofing each time renovations resulted in the opening up of the ceilings."*

*“In 1995 entdeckte Herr Lombardi, dass der Brandschutz auf den Boden-Trassen nur halb so dick war, wie er hätte sein sollen. Er begann das Problem in Angriff zu nehmen, obwohl nur nach einem zufälligen Vorgehen, in dem er jedes Mal, wenn Renovierungen anstanden und die Decke geöffnet werden konnte, Bauarbeiter schickte, um neuen Brandschutz aufzutragen.“*

Lombardi = Frank Lombardi, Port Authority Engineer, Ingenieur der Hafenbehörde. Vertuschung kann man der PA also kaum vorwerfen, sie selbst (bzw. einer ihrer Ingenieure) hat es sogar zuerst entdeckt. Von Verschwörung oder Vertuschung keine Spur. Und man ging das „Problem“ an, wenn auch nicht so, dass man das Gebäude still legte und alles sofort sanierte. Was im Umkehrschluss bedeuten muss, dass es von den Aufsichtsbehörden nicht gefordert wurde, weil es nicht als bedeutender Mangel, sondern als nur grundsätzlich abzuarbeitender Mangel eingestuft wurde.

**Bilder aus dem Inneren der Türme, bisher nie gezeigt.**

[Diese Bilder sind überzeugend in dem Sinne, dass man sehen kann, dass auf einigen Trassen Brandschutz fehlt, jedoch wissen wir ja schon, dass 1995 Untersuchungen durchgeführt wurden. Generell erfahren wir weder von der Herkunft des Videos, noch von dem Aufnahmejahr, nicht welches Stockwerk, nicht mal welcher Turm. Zu vermuten ist, dass das Video im Rahmen der Begutachtung 1995 entstand- bevor einige Bereiche ausgebessert wurden.]

**Viele wissen von den Misständen, warnen den Besitzer.**

[Quelle?]

**Die Hafenbehörde von New York und New Jersey**

*Vincent Dunn: Die Hafenbehörde hat nicht auf die Empfehlungen gehört. Die Hafenbehörde erlaubte einen 12,5 mm dicken Brandschutz.*

**[Warum? Weil dieser Brandschutz nach den geltenden Sicherheitsbestimmungen ausreichte? Generell ist nicht allein die Dicke entscheidend, sondern welches Material verwendet wurde bzw. welche Brandschutzeigenschaften es hat.**

*In 1995, the Port Authority conducted a study to establish the fireproofing requirements for the floor trusses in areas undergoing major tenant renovation. The thickness required to achieve a 2 h fire rating was determined to be 1.5 inches using the CAFCO BLAZE-SHIELD II product. \*43*

*In 1995 führte die Port Authority eine Untersuchung durch, um die Brandschutzanforderungen der Flur-Trassen in den großen Bereichen, in denen Mieter-Renovierungen durchgeführt wurden, zu bestimmen. Die Dicke, die man benötigte, um eine 2-stündige Brandschutzsicherheit zu erreichen wurde als 1,5 Inch bestimmt, wenn man das Material Cafco Blaze Shield II benutzt.*

**Zwingen kann man sie aber nicht, den besseren, weil dickeren Brandschutz aufzutragen.**

**[Warum nicht? Es ist bei uns in D so üblich, dass man gesetzliche Auflagen beim Brandschutz zu erfüllen hat, wenn man diesem nicht folgt, bekommt man erstens gar keine Baugenehmigung, und sollte sich später ein eklatanter Mangel beim Brandschutz herausstellen, wird das Gebäude entweder stillgelegt oder aber mit Auflagen versehen, bis wann und wie man mit diesen Mängeln umzugehen und diese abzustellen hat. Wenn man sie nicht zwingen kann, bedeutet dies, dass es kein eklatanter Mangel war, und keine sofortige Maßnahme erforderte. S.o.]**

**... denn die Twin Towers, eines der Wahrzeichen der Stadt New York, gehören gar nicht zur Stadt New York, sondern stehen auf dem Land der Port Authority. Der Hafenbehörde. Hier gelten die Vorschriften der New Yorker Feuerwehr nicht.**

**[Welche Vorschriften gelten dann? Gar keine? Ist auf einmal der Erbauer für die Einhaltung von Vorschriften zuständig? Gibt es in den USA keine Kontrollinstanzen? Dann werde ich niemals einen Fuß in irgendein Gebäude innerhalb der USA setzen, es könnte ja ein halbstaatlicher Bauherr gewesen sein, der Wild-West beim Bau getrieben hätte. Entschuldigung. Nein, aber dieser ganze Käse ist absolut unglaublich. Ansonsten siehe oben.]**

**Dünnere Brandschutz bedeutet kürzere Überlebenszeit des Gebäudes im Falle eines Feuers. Darin sind sich die Experten einig. Doch es kommt noch schlimmer.**

**[Wieder eine echte Null-Aussage. Wie schon des öfteren. Die richtige Frage ist: War der Brandschutz ausreichend in dem Sinne, dass er die Gebäude wie vorgeschrieben gegen die Feuer schützte? Das Argument, nein, so war er nicht, WEIL eben die Gebäude nach 56 bzw. 126 Minuten Brand einstürzten, ist kein Beweis, sofern andere Möglichkeiten der Demolierung nicht offiziell untersucht wurden und es in den wenigen offiziellen Untersuchungen keinen Hinweis auf Versagen der Struktur auf Grund des Feuers gibt. Eigentlich ist das Suchen nach Brandbeschleunigern übrigens Standard-Prozedur in jeder Brandermittlung, das NIST hat selbst lauthals zugegeben, nicht nach so etwas gesucht zu haben. \*44 Übrigens ist ein weiterer NIST Report \*45 in dem Verhalten ähnlich: Die Sprinkler haben nicht funktioniert, weil die Feuer nicht gelöscht wurden, sie wurden durch den Einschlag der Flugzeuge zerstört, aber selbst wenn sie funktioniert hätten, wären sie nicht ausreichend gewesen, um die Feuer zu löschen. Eine brillante Logik. Wenn man das Ergebnis als gegeben annimmt, um die Hergänge abzuleiten. Es gibt mehr als genug Hinweise für Sabotage an den Sprinklern und Wasserleitungen. Doch NIST entschied das zu ignorieren und so hat der NIST-Report die entscheidende Frage nicht beantwortet: Was war mit den Sprinklern?]**



*Roger Morse: Es gab viele Stellen, an denen der Brandschutz komplett fehlte. Speziell an den Stahl-Trassen, die vom Kern des Gebäudes zur Außenwand liefen. Hier Brandschutz aufzutragen ist besonders schwierig, und es gab Stellen, wo sie ihn einfach nicht aufgetragen hatten.*

**[Das ist eine besonders bösartige Behauptung, die Herr Roger Morse hoffentlich auch beweisen kann. Wie man dem Papier von Vincent Dunn entnehmen kann, ist „Spray on fire resisting Material“ durchaus dafür anfällig, auf Grund unsauberer oder rostiger Untergründe im Laufe der Zeit abzufallen, das gleiche gilt sicherlich dafür, wenn das Material Feuchtigkeit zieht. \*46 Auch wenn es Stellen gab, die in den Videos blank waren, heißt das aber nicht, dass dies von Anfang an so war. Herr Morse scheint sich darüber hinaus nicht mit dem Bauen auszukennen. Ein solcher offenkundiger Mangel hätte niemals eine Chance gehabt, nicht entdeckt bzw. vertuscht zu werden. Es ist nicht nur der Bauherr, der mittels Bauüberwachung, Abnahmen und nötigenfalls Abnahmeverweigerungen und Mängelanzeigen und deren Beseitigung Qualitätsüberwachung in seinem Sinne betreibt, nein auch die ausführenden Baufirmen würden sich hüten, solch ein Mangel unangezeigt zu lassen, da sie sonst in die Schadenersatzpflicht genommen werden könnten. Wenn Herr Morse also solche Beweise hat, dann ab damit zum Staatsanwalt. Ansonsten wissen wir ja schon, dass 1975 und 1995 eine Begutachtung zum Brandschutz stattgefunden hat. S.o.]**

**Diese Videoaufnahmen- auch sie bisher nie veröffentlicht- zeigen einige der Trassen auf denen die 220 Stockwerke der Zwillingstürme ruhen. Deutlich zu sehen, blanker, ungeschützter Stahl. Auch an den Verankerungen in der Wand. Hier fehlt der Brandschutz komplett.**

**[Die Video-Aufnahmen zeigen zwar ungeschützte Stahlträger, aber es wird nichts zur Herkunft der Aufnahmen gesagt, wann, wo, weshalb diese Aufnahmen gemacht worden sind,**

und ob man dies evtl. im Rahmen laufender Kontrollen machte, um diese Mängel abzustellen (NIST hat dazu eine umfangreiche Studie gemacht und auch festgestellt, wann, wo, welcher Brandschutz ausgebessert wurde \*47). Eigentlich Grundlagen jeder ernsten Recherche. Wieso verweigert das ZDF uns dieses Wissen? Quellenschutz? Wieso ist das überhaupt noch nicht vor Gericht?]

*James Quintiere: Diese Verankerungen der Trassen sind die kritischen Stellen. Wenn die Trassen brechen, dann brechen sie hier. Wenn diese Verankerungen nicht mit Brandschutz verkleidet sind, dann ist das schlimm, sehr schlimm.*

[Siehe weiter oben.]

Und genau hier sind viele gebrochen, begann am 11. September der letzte Akt in der Geschichte des World Trade Centers.

Die Hafenbehörde wusste vom fehlerhaften Brandschutz, ließ ihn ausbessern. Allerdings erhielten nur 31 von insgesamt 220 Stockwerken beider Türme den sicheren, weil dickeren Anstrich.

[Endlich mal wieder was, das stimmt]



*James Quintiere: Warum sie die Renovierungen nicht durchgezogen haben? Ich glaube, es waren wirtschaftliche Gründe. Sie hätten Büros, obwohl sie vermietet waren, schließen müssen, um den Brandschutz aufzusprühen, und das wollten sie nicht.*

**[Ich kenne die Auflagen der Behörden und Sicherheitsorgane in den USA nicht. Aber das wirkt unglaublich- Grund ist eher, dass es kein eklatanter Mangel war. S.o. Dazu kommt, dass zeitweise größere Räumlichkeiten frei standen. Nicht umsonst gibt es einige „White Elefant“ Vorwürfe, die aussagten, dass die WTC unrentabel waren.]**

**Die Stockwerke, in die Flug AA11 rast, gehörten zu den renovierten. Hier schützt ein dicker Brandschutz den Stahl, wahrscheinlich ohne Löcher im Schutzmantel. World Trade Center 1 hält stand. 1 Stunde und 42 Minuten. Kostbare Zeit, die Tausenden die Chance zur Flucht lässt.**

**[In der Tat wurde im Nordturm die SFRM-Schicht saniert. Die Dicke eines Brandschutzes ist nur dann vergleichbar, wenn es sich um das gleiche Material handelt.**

*At the time of the WTC disaster, fireproofing had been upgraded on a number of floors in the WTC towers: 18 floors in WTC 1, including all of the floors affected by the aircraft impact and fires, and 13 floors in WTC 2, although none that were affected by the aircraft impact and fires. Equivalent thickness of SFRM. \*48*

**Das ist vom NIST schon 2005 berichtet worden, wo welcher Brandschutz fehlte- weil die New Yorker Hafenbehörde fortwährend Tests machte...nix Verschwörung!**

**Nur:**

**Das NIST hat in seinen wenigen physischen Versuchstest sämtlichen Brandschutz entfernt, weil es davon ausging, dass dieser mit den Flugzeugeinschlägen wie durch Schrapnell-Wirkung sowieso weggerissen wurde. (eigentlich weil nur so überhaupt ein ansatzweises Versagen der Träger generiert werden konnte, also das Anpassen der Variablen zum Gewünschten Untersuchungsergebnis!) Und selbst in diesen physischen Test unter optimalen Bedingungen (1000° Celsius Feuer eine Stunde lang) gab es kein ausreichendes strukturelles Versagen, was das NIST dazu brachte, Computersimulationen einzusetzen und die Parameter geheim zu halten. \*49, außerdem S. Appendix B.]**

**Einschlag im Südturm. In diesen Stockwerken wurde der Brandschutz nicht erneuert. Hier ist er nur halb so dick wie im Nordturm, wenn überhaupt vorhanden. Der Gigant fällt nach 46 Minuten, hält den Flammen eine dreiviertel Stunde kürzer stand als sein Zwillingbruder. Für Experten ist der Zusammenhang zwischen schlechtem Brandschutz und dem frühen Einsturz eindeutig.**

*A: Selbst wenn sich ein Laie die Sache ansehen würde, und der Laie wüsste, dass der Stahl das Gebäude stützen muss, und sich dann den Brandschutz ansieht, dann wird er feststellen, dass dieser Brandschutz im Südturm 19 mm dick ist, der Nordturm hat das Doppelte. Man denkt, daher hat der Nordturm auch eine längere Überlebensdauer. Und jetzt schauen sie was passiert ist: der Nordturm hat tatsächlich länger überlebt, fast doppelt so lange.*

[Sieht hübsch aus, aber vielleicht ist das nur ein scheinbarer Kausalzusammenhang. Vielleicht sogar ein Gewollter.]

**Die Reaktion des Eigentümers, der Hafenbehörde von New York und New Jersey auf die Vorwürfe:**

*„Vielen Dank für Ihre Anfrage einen Zuständigen der Hafenbehörde zu interviewen. Auf Grund anhängiger juristischer Streitfälle, können wir Ihr Angebot eines Interviews nicht akzeptieren.“*

**Schweigen der Verantwortlichen. Auch zu der Frage, ob ein besserer Brandschutz Menschenleben gerettet hätte. Auch hier sind sich die Experten einig.**

*Roger Morse: Wäre der Brandschutz in gutem Zustand vorhanden gewesen, dann wären die Türme entweder nicht eingestürzt, oder sie hätten länger durchgehalten, und mehr Menschen wären da rausgekommen.*

**Mehr als 630 Menschen sterben im Südturm. Wie viele überlebt hätten, wäre WTC 2 länger stehen geblieben, niemand weiß es.**

[Wenn sie nicht gesprengt worden wären, wenn der 11.9.2001 überhaupt nicht durchgeführt worden wäre, dann hätte es eine Menge weniger Opfer gegeben. Andererseits haben der oder die Täter es anscheinend bewusst so gestaltet, eine limitierte Opferzahl zu erhalten. Das erste Anschlag auf den Nordturm erfolgte weit oben, so dass alle Menschen in den darunter liegenden Geschossen evakuiert werden können. Ebenso umliegende Gebäude. Es gibt eine gesicherte Evakuierung des WTC7 schon um kurz nach 9.00 Uhr Ortszeit, also noch vor dem 2. Anschlag. Das zweite Gebäude wird zeitlich später angegriffen und so seitlich getroffen, dass dort Menschen auch noch durch den Einschlagsbereich evakuiert werden können. Dazu die Uhrzeit generell. Eine halbe Stunde später hätten sich tausende mehr Menschen in den Gebäuden befunden. Weiterhin sind Führungskräfte diverse Unternehmen in den betreffenden Etagen abwesend, z.B. weil sie sich bei Warren Buffet in Omaha tummeln \*50, oder weil sie wie Larry Silverstein Familie Arzttermine hatten \*51.]

**Die Sabotage in den Türmen, die darauf ausgelegt war, dass Feuerwehrleute die Einschlagszonen nicht erreichten und die Sprinkler und mechanische Einrichtungen sowie die Überwachungscenter ausgeschaltet wurden, war gleichzeitig so sensitiv, nicht die Hauptstromzufuhr zu kappen und die installierte Zwangsentlüftung nicht zu zerstören. Beim Anschlag auf das WTC 1993 waren viele tausend Menschen stundenlang in dem Gebäude gefangen oder tasteten sich im Dunklen die Treppenhäuser runter, wobei es damals noch keine Überdruck-Zwangsentlüftung gab, was unter anderem über 1000 Verletzte zu Folge hatte. All das blieb den Menschen 2001 erspart, so lange sie nur unterhalb der Einschlagszonen waren.]**

*Vincent Dunn: Wir alle sind verantwortlich. Die Baubehörde, die Feuerwehr und die Hafenbehörde. Wir alle sind verantwortlich für den Tod einiger dieser Feuerwehrleute und Menschen.*

[Alle heißt keiner. Wie gehabt. Man hat sich bewusst durch das Themengebiet durchgetänzelt, ohne einen einzigen Schuldigen zu haben, schuld war nur das außerordentliche Zusammentreffen extrem widriger Umstände, dass die Türme überhaupt kollabiert sind- man

hat auch wissenschaftstechnisch ein wirkliches Novum geschaffen, da es zwar schon Brände gab in Stahlskelett-Hochhäusern \*52, und auch schon Flugzeugabstürze in Hochhäusern (allerdings Stahlbeton-Bauweise, Jumbo Boeing 747 der israelischen El-Al, Amsterdam \*53, oder ein B25 Bomber in das Empire-State-Building,\*54 (Mauerwerksbauweise) ), aber nicht so kombiniert wie beim WTC.

Ein vergleichbares (sogar schlimmeres Feuer) allerdings mit ähnlicher Bauweise wie das WTC gab es allerdings schon. \*55 Dazu sogar mindestens ein Großfeuer im WTC1 1975. \*56

Der Architekt und Chefdesigner der WTC, Leslie Robertson, darf mittlerweile sogar wieder neue Hochhäuser bauen. \*57

### Zusammenfassung

Wie anfangs angekündigt, kann man den ZDF-Bericht total zerlegen und es bleibt am Ende nichts übrig, außer der Erkenntnis, dass die wahren Experten, diejenigen, die umfangreiches Detailwissen haben und auch die verschiedenen offiziellen Erklärungen kennen, eindeutig auf der Seite der Skeptiker / Zweifler am offiziellen Tathergang zu finden sind.

Weder war es bis dato geheim, dass Brandschutz auch mal Mängel ausweisen kann, noch wurde fahrlässig der Brandschutz nicht erneuert. Fakt ist vielmehr, dass schon die ursprünglichen Materialien einen wesentlich bessere Eignung für Brände hatten, als später gefordert. Nämlich drei bzw. 4 Stunden Brandschutz-Eignung. Ursprüngliche Verletzungen lokaler New Yorker Feuerwehr-Brandschutzrichtlinien resultierten hauptsächlich aus dem damaligen Fehlen von Sprinkler-Anlagen, die zu zur Zeit der Erbauung der WTC's noch keine Pflicht waren. Deren nachträgliche Installation hat die Anforderungen an die zu verwendenden Materialien gesenkt, wobei man natürlich bis dato eingehaltene Standards nicht wieder verließ. Die vom ZDF brühwarm präsentierte Trassen-Versagens-Theorie, die als Bedingungen für einen Einsturz aus mangelndem Brandschutz unbedingt notwendig ist, wurde vom NIST schon 2005 endgültig widerlegt.

## Update Arbeit Steven Jones & Co.

Endlich, endlich, möchte man meinen, ist erstmals ein Papier von Dr. Steven Jones u.a. in einem Wissenschaftsmagazin veröffentlicht worden und fand sogar Beachtung in der US-Presse. Es ist ein „Tricky Paper“, in dem es 14 Punkte vorstellt, in denen Dr. Jones und andere angeschlossene Wissenschaftler mit dem NIST übereinstimmen, freilich natürlich nur, um die nach Antwort schreienden Fragen wieder ins öffentliche Bewusstsein zu bekommen, damit es endlich eine ergebnisoffene Untersuchung des Geschehens gibt. Ursprünglich veröffentlicht in Benthams "The Open Civil Engineering Journal":

<http://www.bentham-open.org/pages/content.php?TOCIEJ/2008/00000002/00000001/35TOCIEJ.SGM>

Die deutsche Übersetzung findet man unter:

<http://worldtradecenter911.blogspot.com/2008/05/14-punkte.html>

Den englischen Artikel darüber, erschienen in der Deseret News (Salt Lake City, Utah) hier:

<http://deseretnews.com/article/1,5143,695275973,00.html>

Jones hat mittlerweile Reste des Original-Sprengstoffes gefunden. Es handelt sich um rot-graue Bruchstücke des Original-Nano-Thermates, die unter Laser entflammen und in der chemischen Analyse zu den bisher schon analysierten ersten Thermate-Rückstands-Resten passen.

Jones hat diese Bruchstücke an die verschiedensten Labors verschickt, aber nirgendwo eine Antwort bekommen (außerhalb anderer, ebenfalls kritischer Forscher). Warum ist evident. So etwas ist hochbrisant und gefährdet jede Karriere.

Hier hat Dr. Jones seine Ergebnisse vorveröffentlicht.

<http://www.911blogger.com/node/13090>

At the Boston Tea Party conference last Saturday, I announced that I had found peculiar "red chips" in the WTC dust, and the possible significance of the findings. The chips are bi-layered, red on one side, gray on the other -- and present in all four samples that I and colleagues are exploring in depth at this time. Paul Payne was there and taped the talk, and asked if he could extract for now the part where I announced the discovery, and if I would provide the PPT slides (etc).

Yes, the discovery is original work and with other scientists now examining the microspheres and red chips in the WTC dust -- this new evidence, there is hope of a breakthrough, pending confirmations. I will refrain from further comment here; hope you all will watch the clip (and the full talks from the Boston conference as they become available).

<http://video.google.com/videoplay?docid=-4186920967571123147&hl=en>  
<http://www.sendspace.com/file/aoi6hr>

Die Mikrosphären (Eisenkügelchen) waren schon mal Thema, hier (Seite 7-8):

[www.habiru.de/Dirk\\_Gerhardt/2UpdateGeschmolzenesMetall.pdf](http://www.habiru.de/Dirk_Gerhardt/2UpdateGeschmolzenesMetall.pdf)

allerdings haben diverse Wissenschaftler dazu auf dem Journal of 911 Studies einen kompletten Artikel geschrieben. Dieser wurde ebenso an verschiedene Wissenschafts-Magazine gesandt, aber nirgendwo sonst veröffentlicht.

Volume 19 - January 2008

Extremely high temperatures during the World Trade Center destruction

<http://www.journalof911studies.com/articles/WTCHighTemp2.pdf>

**Dr. Steven E. Jones, Dr. Jeffrey Farrer, Dr. Gregory S. Jenkins, Dr. Frank Legge, James Gourley, Kevin Ryan, Daniel Farnsworth, and Dr. Crockett Grabbe**

Darin wird auch auf Molybdän-Sphären (-kügelchen) hingewiesen. Punkt 4.3 auf Seite 5. Das ist deswegen besonders interessant, weil das Institut, welches diese Kügelchen analysierte, das **USGS U.S. Geological Survey** war. Also eine völlig neutrale Quelle aus der Sicht eines Verschwörungstheoretikers. Molybdän schmilzt erst ab einer Temperatur von 2633° C. Und das Schmelzen ist zwingend erforderlich, wenn sich so kleine, runde Kügelchen bilden sollen.

Ich fand über einen Link eines anderen Verschwörungstheoretikers dazu noch folgende Information:

Some metals in the very fine mode, such as vanadium, were found at the highest levels ever recorded in air in the United States.

<http://calag.ucop.edu/0203MJ/briefs.html>

Hat davon schon mal jemand gehört? Vanadium besitzt einen Schmelzpunkt von 1.902°C und wird als eines der härtesten Metalle bezeichnet. Wenn es sich also in einem „sehr feinen Staubzustand“ befindet, sollte das jeden nachdenklich machen, der immer noch geschmolzenes Metall leugnet. Es ist offensichtlich, dass extrem heiße Temperaturen den Abriss der WTC-Türme begleiteten (nein, die Trümmer haben sich nicht einfach so immer weiter erhitzt, physikalisch und chemisch völlig undenkbar!)

## Appendix A: Die offiziellen Berichte

**Immer wieder bemerke ich, dass es einfach keinen einheitlichen Standard in der offiziellen Erklärung gibt. Mal wieder das wieder hervorgekramt, mal das, wie auch hier gesehen, ist das längst verworfene Pancaking und das „Truss-Failure“ plötzlich wieder in Mode, wenn es gerade passt.**

**Hier an dieser Stelle will ich einen kurzen Überblick geben, was ich zu den offiziellen Erklärungen zähle und welche Inhalte bis heute diese verschiedenen Erklärungen aufgebracht haben.**

**Die offizielle Erklärung zu den Einstürzen besteht aus:**

Wer hat was zum Thema zu sagen:

Medienberichten nach den 11.9.2001

Deutsche Medien propagieren bis Redaktionsschluß der Printmedien noch keine eigene Theorie, häufigstes Wort sind „Bomben“ und „Explosionen“. Dann, wie gezeigt, übernimmt CNN die Meinungsführerschaft und spricht von der Hitze, die den Stahl schmelzen ließ.

Analysen von Wissenschaftlern in Eigenregie, die die OVT stützen (Bazant, Zhou etc.)  
Schon nach wenigen Tagen springen einige Wissenschaftler der offiziellen Erklärung bei und veröffentlichen Studien bzw. Arbeiten zu den Einstürzen. Mit diesen Berichten setzt man sich bei dem „Journal of 9/11 Studies“ auseinander.

Der Weidinger Report, die Munich Re Studie

Der Weidinger Report wurde von Silverstein Prop. dem Eigner der Türme, in Auftrag gegeben, um vor Gericht den Schadenersatz zu erstreiten. Mir ist diese Studie nicht weiter geläufig.

Der Munich Re (Münchener Rückversicherung) Report ist voll technischer Fehler und gleicht eher einer Zusammenfassung allgemeiner Meinung zu der Einsturzursache des Jahres 2002.

Beispielsweise ist von einem Betonkern die Rede.

ASCE-Studie

Ab November ist ein Team freiwilliger Wissenschaftler am Ground Zero unterwegs und veröffentlicht im März 2002 seine Studie. (näheres ist den NIST-Kritiken zu entnehmen)

Fema Report

Propagiert Pancaking, Truss-Failure und sagt zu WTC7: Dieseltanks sind eine mögliche, wenn auch unwahrscheinliche Erklärung. Erwähnt die Zersetzungen am WTC-Stahl, in der Appendix C, „Limited Metallurgical Examinations“ die danach ignoriert wird.

und letztlich als einzige, aktuell gültige Instanz den NIST Report von 2005.

Mit allen seinen Unterreporten, Zwischenentwürfen und Abschlußberichten weit mehr als 10.000 Seiten Papier, welches selbst ich noch nicht komplett durchgearbeitet habe.

Elemente der offiziellen Erklärung sind oder waren (nicht notwendigerweise nur nacheinander, sondern auch nebenherbestehend):

-geschmolzener Stahl

-plastifizierter Stahl

- Pancaking (pfannkuchenartiger Zusammensturz)
- Piledriving (die Amboss-Theorie)
- Truss Failure (das Abreißen der Trassen-Aufhängungen)
- Columns Inward Bowing + Sagging (das Halten der Trassen, die die Außenträger nach Innen ziehen und dann 40 cm durchsacken und so versagen)
- Global Collapse (Totalversagen)

## Appendix B:

### Kritiken an der offiziellen Erklärung

Ausgelagert. Siehe:

Teil 1: Jim Hoffman

Teil 2: Mark Gaffney, Kevin Ryan, Eric Douglas

### Impressum / Links

Dirk Gerhardt

Hamburg, 03.06.2008

<http://www.habiru.de>

Bisherige Arbeiten:

Erste deutsche Zusammenfassung von Dr. Steven Jones Arbeit, deutsch (01.08.2006)

[www.habiru.de/Dirk\\_Gerhardt/Beweise.pdf](http://www.habiru.de/Dirk_Gerhardt/Beweise.pdf)

Zweite Zusammenfassung / eigene Erweiterung zu Steven Jones, umfassend, deutsch / englisch (Achtung, 4 MB) (27.02.2007)

[www.habiru.de/Dirk\\_Gerhardt/GeschmolzenesMetallamGroundZero.pdf](http://www.habiru.de/Dirk_Gerhardt/GeschmolzenesMetallamGroundZero.pdf)

Update dazu (19.07.2007):

[www.habiru.de/Dirk\\_Gerhardt/UpdateGeschmolzenesMetallamGroundZero.pdf](http://www.habiru.de/Dirk_Gerhardt/UpdateGeschmolzenesMetallamGroundZero.pdf)

Weiteres Update (Stand 18.11.2007)

[www.habiru.de/Dirk\\_Gerhardt/2UpdateGeschmolzenesMetall.pdf](http://www.habiru.de/Dirk_Gerhardt/2UpdateGeschmolzenesMetall.pdf)

Desweiteren hat eine internationale Forschergruppe um NK-44 und Chopoz nun endlich ihre Arbeit zum Thema "Kerosin, Fahrstuhlschächte und die Schäden im Nordturm am 11.9.2001" veröffentlicht. Diese Arbeit zeigt einwandfrei, dass die offizielle Erklärung, die sa sagt, Kerosin sei für die zahlreichen Explosionen im WTC1 verantwortlich, nicht stimmen kann. Es gab keine physische Verbindung zu den Explosionsorten von der Einschlagsstelle kommend, alles nachvollzogen an den von einer geheimen Quelle veröffentlichten Flur-Pläne des Nordturms, und außerdem wurden alle sicherheitstechnisch relevanten Maßnahmen ausgeschaltet, die bei einem Feuer zur Brandbekämpfung wichtig gewesen sind- jemand wollte also eine Brandtheorie in Umlauf setzen.

Eine kurze, deutsche Zusammenfassung findet Ihr hier:

[www.habiru.de/Dirk\\_Gerhardt/Kerosinexplosionen.pdf](http://www.habiru.de/Dirk_Gerhardt/Kerosinexplosionen.pdf)

Ich bin bemüht, die kompletten Erkenntnisse auch auf deutsch zu veröffentlichen.

## Quellennachweise

\*1

<http://www.zweitausendeins.de/writersblog/broeckers/index.cfm?mode=entry&entry=78DD578B-65BF-D72D-E65142244D454143>

\*2

E-Mail an das Heute-Journal vom 14.02.2007

Hallo HeuteJournal!

Von Mathias Bröckers habe ich erfahren, dass Sie zusammen mit der BBC eine Doku zum Thema "Verschwörungstheorien zum 11.9." gedreht haben. Die BBC will diese am kommenden Sonntag ausstrahlen. Ihr Sendetermin steht anscheinend noch nicht fest.

Auch in Erinnerung an Ihre letzte Berichterstattung vom 8.9.2006

"9/11: Verschwörungstheorien halten an"

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/inhalt/31/0,4070,3976223-5,00.html>

s.a.:

<http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/26/0,1872,3955130,00.html>

(Schade eigentlich, hatten sie nicht einen Tag vorher einen "relativ" neutralen Beitrag zu Loose Change gebracht?) möchte ich folgendes anmerken:

**Wenn sie darin wieder "Experten" zitieren, so wie Prof. Armin Pfahl-Traughber, dann bitte nur unter der Voraussetzung, genau zu erklären, was diese Experten machen und von wem diese bezahlt werden. Herr Pfahl-Traughber ist Mitarbeiter des Verfassungsschutzes, und nicht etwa nur wie von Ihnen vorgestellt "Politikwissenschaftler", fürwahr ein Geniestreich einen Mitarbeiter des Verfassungsschutzes nach der Möglichkeit von Staatsterror zu befragen.**

Die vorgetragenen "Thesen" sind der blanke Hohn, von Projektion kaum mehr zu überbieten.

"Komplexe, unerklärliche Ereignisse fördern einfache Erklärungen".

Kommt mir so vor wie eine Vorgabe aus dem Weißen Haus, weil sie immer wieder benutzt wird, um alle Zweifler zu diskreditieren. Dabei ist es doch die Schwarz-Weiß - Gut-Böse- Wer nicht für uns ist - ist gegen uns und Terrorist -Rhetorik, die eher an schlichte Gemüter appelliert.

**Mein Leben ist mit den sog. "Verschwörungstheorien" bestimmt nicht einfacher geworden,**

und bis heute weiß ich auch nicht die Antwort auf alle Fragen, wie man diese komplizierte Geheimdienstoperation nun genau durchgeführt hat- punktum: eine einfache Erklärung bietet nur die offizielle, unbewiesene Version. Wie kompliziert die OP tatsächlich war, kann man allein an den am 11.9. stattfindenden "Wargames" ablesen und der Tatsache, dass wir auch bis heute nicht wissen, was und wie da die Ziele getroffen hat. Vgl.

[No one NEADS to know](#)

"Ein schönes Feindbild" ist wohl nicht die USA, sondern Osama Bin Laden, für dessen Beteiligung am 11.9. es bis heute keine gerichtsfesten Beweise gibt, außer einem windigen Dossier von Phony Tony, welches aber nicht für die Benutzung vor Gericht gedacht war, der aber schon beim 2.

Anschlag auf den Südturm als Täter feststand, wie uns Fox mitteilte, spätestens jedoch um 14.40 Uhr des gleichen Tages, als Rumsfeld seinem Mitarbeiter diktierte: "Not only U.B.L., but also S.H." , der die Tat in der pakistanischen Ummat bestritten hat, der auch kein politisches Statement abgegeben hat, was Sinn und Zweck des Terrors sein könnte, so wie es beim politischen, authentischen Terror bis dahin üblich war, und dessen angebliches Pentagon-Geständnis-Video voller Ungereimtheiten ist. Dieser Bin Laden ist zu dick, das Video schlecht, die Umstände des Fundes merkwürdig, die Übersetzung mangelhaft etc.

Und was war überhaupt mit Tim Osmans Rekrutierung in Jeddah, ausgerechnet dort, wo laut Springmann die Visas für alle möglichen Terroristen ausgestellt worden sind, die unter dem Schutz der USA standen?

Ich muss Sie also warnen, falls noch mal so ein Schmiererversuch kommt, gar wie in 2003, um die offizielle Version festzutrameln, wird das ernsthafte Konsequenzen für Ihre Reputation haben, da

die halbe Welt mittlerweile weiß, dass es sich auch beim 11.9.2001 um einen Inside Job gehandelt hat.

(leicht gekürzt)

**\*3**

Zu entnehmen aus einigen wenigen Berichten in der Presse wie zum Beispiel hier:

[http://www.monstersandcritics.de/artikel/200732/article\\_21945.php/Der-11-September-2001-Mythos-und-Wahrheit-11-09-2007-20-15-ZDF](http://www.monstersandcritics.de/artikel/200732/article_21945.php/Der-11-September-2001-Mythos-und-Wahrheit-11-09-2007-20-15-ZDF)

Der Artikel ist unter einem anderen Datum eingestellt und wurde zwischenzeitlich auch verändert, mein erster Kommentar dort ist allerdings vom 25.08.2007, und resultierte aus ständigen Google-Suchen in den Wochen vor der Ausstrahlung nach „ZDF“, „911“, „Verschwörung“, „Mythos und Wahrheit“, „Renz“ und Kombinationen daraus usw.)

**\*4**

<http://pressetreff.zdf.de/termine/pressetermine/elfterseptember.htm>

Der Link ist tot und auch nicht wieder herzustellen.

**\*5**

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/content/260346?inPopup=true>

**\*6**

<http://auslandsjournal.zdf.de/ZDFde/inhalt/1/0,1872,7001473,00.html?dr=1>

Mythos und Wahrheit

Was am 11. September wirklich geschah

ZDF-Recherchen erhärten Vorwurf gegen Behörden von Michael Renz

Der Plan war perfide, die Dimension des Terrors unfassbar. Verkehrsflugzeuge wurden zu fliegenden Bomben und erschütterten die letzte Supermacht in ihren Grundfesten. Die Täter des 11. September 2001 hatte man schnell ausgemacht, die Hintermänner gelten als bekannt: 19 junge Muslime im Auftrag des saudischen Terrorfürsten Osama bin Laden und seiner Organisation Al-Kaida. Doch von Anfang an gab es Zweifel.

Immer mehr Menschen vermuten andere Mächte hinter den Anschlägen vom 11. September. Für sie ist offensichtlich, dass das Pentagon nicht von einem Flugzeug, sondern von einer Rakete getroffen wurde: Wie sonst lasse sich das kleine Einschlagloch erklären? Und warum hat die mächtige US Air Force die langsamen Passagiermaschinen nicht ganz einfach abgefangen? Wie kann es sein, dass Stunden nach den Einschlägen im World Trade Center in New York ein drittes Gebäude einstürzt, das gar nicht von Flugzeugen getroffen wurde? Ist das alles ein Komplott amerikanischer Geheimdienste, um der Bush-Regierung Tür und Tor zu öffnen, den entscheidenden Krieg ums Öl zu führen?

Mehr als 50 solcher Verschwörungstheorien zu dem beispiellosen Terrorakt gibt es inzwischen. Sie kursieren in Büchern, Zeitungsartikeln, dem Internet und in Filmen. Sogar Hollywood hat sich ihrer angenommen und wird demnächst den ersten Verschwörungs-Blockbuster in die Kinos bringen.

Was geschah wirklich?

Der Film "Der 11. September 2001 - Mythos und Wahrheit" begibt sich auf die Spur einiger verblüffender Theorien. Die Autoren des Films sprachen mit namhaften Skeptikern, mit Experten

und mit Augenzeugen der Anschläge vom 11. September. Sie versuchen, Fakten von Fiktion zu trennen. Mit teilweise neuen oder noch nie veröffentlichten Dokumenten und Filmaufnahmen geben sie Antworten auf einige der umstrittensten Fragen zum 11. September. Der Beitrag erklärt unter anderem, warum bei Shanksville, der Absturzstelle der vierten entführten Maschine, kaum Trümmer auf den Fotos zu sehen sind - und was sich am Pentagon tatsächlich abspielte. Einige Augenzeugen und Beteiligte äußern sich zum ersten Mal vor einer Kamera und erheben schwere Vorwürfe: Sie meinen, die Anschläge hätten verhindert werden können. Mitglieder einer Untersuchungskommission berichten, warum in New York nicht nur die beiden Zwillingstürme des World Trade Center einstürzten.

Infobox

Sendehinweis

Eine ausführliche Dokumentation zum Thema "11. September - Mythos und Wahrheit" sendet das ZDF am Dienstag, 11. September, um 20.15 Uhr.

Noch sind viele Akten unter Verschluss, und viele Verantwortliche von damals weichen unangenehmen Fragen aus. Wohl auch deshalb kursieren so viele Legenden um den 11. September 2001. Was ist Mythos, was ist Wahrheit?

**\*7**

<http://www.satundkabel.de/modules.php?op=modload&name=News&file=article&sid=23963&mode=thread&order=0&thold=0>

**\*8**

[http://www.habiru.de/Dirk\\_Gerhardt/Medienkritik.pdf](http://www.habiru.de/Dirk_Gerhardt/Medienkritik.pdf)

**\*9**

[http://www.viva.de/film.php?op=tv&what=show&Artikel\\_ID=84658](http://www.viva.de/film.php?op=tv&what=show&Artikel_ID=84658)

**\*10**

U.a. in „911 Mysteries- Controlled Demolitions“ wurde ein Mann gezeigt, der kurz nachdem die Türme zusammensackten, im Fernsehen interviewt wird. Zu sehen u.a. hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=SebrPQmuXf0>

Sein theaterreifer Satz:

**„Mostly due to structural failure because the fire was just too intense.“**

Die Zusammenbrüche entstanden also „wegen des strukturellen Versagens hauptsächlich wegen der zu intensiven Feuer“. Dieser Mann wurde kurzerhand Harley Guy getauft, weil er ein Harley Davidson T-Shirt trägt. Nun ja- vielleicht ein Statiker, der ein „good guess“ hatte.

**\*11**

**Dan Rather:** Based on what you know, and I recognize we're dealing with so few facts, is it possible that just a plane crash could have collapsed these buildings, or would it have required the, sort of, prior positioning of other explosives in the, uh, in the buildings? I mean, what do you think?

**Jerome Hauer:** No, I, uh, my sense is just the velocity of the plane and the fact that you have a plane filled with fuel hitting that building, uh,

that burned, uh, the velocity of that plane, uh, certainly, uh, uh, had an impact on the structure itself, and then the fact that it burned and you had **that intense heat**, uh, probably **weakened the structure as well**, uh, and I think it, uh, was, uh, simply the, uh, the planes hitting the buildings, and, and causing the collapse.

Jerome Hauer: Nein, mein Gefühl sagt mir, es ist nur die Geschwindigkeit der Flugzeuge war und der Fakt, dass wir Flugzeuge gefüllt mit Kerosin hatten, die diese Gebäude trafen, welches verbrannte, die Geschwindigkeit der Flugzeuge, und dies sicherlich einen Einfluss auf die Struktur der Gebäude hatte, und dann der Fakt dass diese Feuer diese **intensive Hitze** hatten, die möglicherweise die Struktur auch geschwächt hat, ich denke es waren einfach die Flugzeuge, die diese Gebäude trafen und dann den Kollaps verursachten.

<http://www.youtube.com/watch?v=zE2WU-WAJ7A>

**\*12**

Um kurz nach 3 Uhr morgens am 12.9.2001 erklärt ein CNN Korrespondent namens Garrick Utley, warum die Gebäude zusammenbrachen:

*„Das Feuer brannte mit 1500° (F, C?) Grad so heiß, dass der Stahl zu schmelzen begann und als der Kern und die Fassade zerschmolzen war, da konnten sich die Decken nicht mehr halten und stürzten herab. Die darunter liegenden Etagen konnten dem nicht standhalten und so kollabierte der gesamte Turm.“*

Das Interview ist hier zu sehen:

<http://www.archive.org/details/cnn200109120252-0333>

Garrick Utley ist nicht irgendwer. Sondern ein Journalist, der sich schon 1992 offen zur Bush-Dynastie bekannte und von dort sicher einige Vorteile genoss- ähnlich Dan Rather, der seine Karriere hauptsächlich seiner Falsch- bzw. Nichtaussage über die wahren Inhalte des Zapruder-Videos zu verdanken hatte.

Beachtenswert ist hier die fehlende Angabe zu der Maßeinheit der Temperaturen. In Fahrenheit hätten 1.500° nicht ausgereicht, um Stahl zu schmelzen (ca. 830° C), diese Temperatur wäre aber für ein Büro-Feuer „normal“ gewesen. In Celsius wäre es wirklich ein Höllenfeuer gewesen, dass selbst Stahl schmelzen hätte können.

Übrigens ist das hier, und nicht wie gelegentlich „Möchtegern-Debunker“ behaupten irgendwelche „Verschwörungsspinner“, auch die primäre Quelle für die Aussage: „Der Stahl ist geschmolzen.“ CNN gilt seit 1991 (Golf-Krieg) als Welt-Nachrichten-Leit-Medium und im Herbst 2000 kam heraus, dass man vom Pentagon aus mittels Kontaktmänner Medienpolitik oder auf gut deutsch: Propaganda machte. Siehe meine unter \*8 verlinkte Medienkritik.

Die USA Today folgte am 12.09.2001 mit einer ähnlichen Story. Quelle vermutlich ap:

<http://www.usatoday.com/news/nation/2001/09/13/towers-collapse.htm>

But there were fires, fed by the estimated 60,000 pounds of jet fuel that each jet was likely carrying. These **infernos** may have hit 2,000 degrees. (F???) That was just too much for the steel and concrete structures. **Steel loses more than half its strength at 1,500 degrees.**(F????) What followed was a

building designer's nightmare. Some of the upper floors probably sagged 2 feet or more before finally breaking loose from the steel outer frames and inner cores that supported the buildings. That dumped tons of concrete, fixtures and furniture on lower floors.

Da waren Feuer, gespeist von den geschätzten 60.000 Pfund Flugzeugbenzin, welches jeder Jet wahrscheinlich mit sich führte. Diese Infernos haben vielleicht sogar 2.000 Grad erreicht. Das war zu viel für die Stahl- und Betonstruktur.

**Stahl verliert bei 1.500 (?) Grad mehr als die Hälfte seiner Festigkeit.** Was folgte war der Alptraum jedes Erbauers. Die oberen Stockwerke sackten plötzlich 60 Zentimeter oder mehr ab und brachen damit von den äußeren Stahlskelett und den inneren Trägern ab welche das Gebäude hielten. Das drückte das Tonengewicht von Beton und Interieur auf tiefer gelegene Stockwerke.

Was wir hier wenige Stunden nach dem Anschlag haben ist die bis heute gültige Theorie.

### \*13

#### Wie die Hitze zum Verhängnis des World Trade Center wurde

Zum endgültigen Verhängnis wurde dem Hochhaus erst die **Hitze**, ausgelöst durch das brennende Wrack, das etwa auf Höhe der 80. Etage steckt. Bereits bei 400 Grad Celsius verliert Baustahl an Festigkeit; bei 800 Grad wird er weich wie Knetgummi, er "plastifiziert", wie die Experten sagen.

**Kerosinbrände aber erzeugen Temperaturen von mehr als 1.000 Grad.**

Um ein Mindestmaß an Schutz zu bieten, waren die Metallträger des World Trade Center von der Baufirma Tishman Construction mit Beton und dem Baumaterial Vermiculit ummantelt worden.

Derartige Stoffe sind erprobt an Normbrände, wie sie durch Kabelbrände oder entzündete Möbel entstehen. Gegen die vom Kerosin entfachte **Höllenhitze** sind solche Feuer hemmenden Materialien jedoch machtlos. Ergebnis: Die Gestänge begannen zu glühen, die Streben verformten sich.

Der Nordtower, als erster gerammt, hielt den Flammen exakt 102 Minuten stand. Sein südlicher Zwilling, 18 Minuten später etwa im 60. Stockwerk getroffen, stürzte noch schneller ein. Denn hier lastete das Gewicht von rund 50 Etagen auf den unter der Gluthitze erweichenden Stahlstreben.

Originaltext: DER SPIEGEL No. 38/2001 vom 15.9.2001.

(<http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,158667,00.html>)

### \*14

Eduardo Kausel, an M.I.T. professor of civil and environmental engineering, spoke as follows to a panel of Boston area civil and structural engineers:

"I believe that the intense heat softened or **melted** the structural elements — floor trusses and columns — so that they became like chewing gum, and that was enough to trigger the collapse."

Kausel is apparently satisfied that a kerosene fire could melt steel — though he does not venture a specific temperature for the fire (<http://www.sciam.com/explorations/2001/100901wtc> or <http://www.public-action.com/911/jmcm/sciam>).

### \*15

#### "9/11 im Labor" DER SPIEGEL No. 03/2004

Die **Gluthitze** brennenden Kerosins und entflammter Büroeinrichtung brachte die Türme des World Trade Centers am 11. September 2001 zum Einsturz.

Experten ließen eine Etage jetzt nachbauen und in Flammen aufgehen, um Hochhäuser künftig vor Katastrophen zu schützen.

<http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,281476,00.html>

**\*16**

*“The tests showed that the floors were capable of considerable sagging without collapse.” (NCSTAR 1-6 page xliv, para3)*

*“Finding 7: All four tests demonstrated that the floor assemblies were capable of sagging without failure. The unrestrained test, which had two 0.875 in. bolts fastening the main truss to the truss seats, did not sag sufficiently to bear on the bolts.” (NCSTAR 1-6 page lxxii, para4)*

*“Finding 8: All four test assemblies supported their full design load under standard fire conditions for two hours without collapse.” (NCSTAR 1-6 page lxxii, para5)*

In fact, NIST’s Table 3-1 (NCSTAR 1-6 p49) shows that no trusses tested failed, and NIST’s Figure 3-15 (NCSTAR 1-6 p52) shows that the maximum deflection in tested trusses was only 15”.

<http://www.journalof911studies.com/volume/200612/NIST-WTC-Investigation.pdf>

(deutsche Übersetzung in Appendix B, Teil 2, zu einem späteren Zeitpunkt)

**Siehe auch z.B. Frage 8, NIST-FAQ-Sheet.**

[http://wtc.nist.gov/pubs/factsheets/faqs\\_12\\_2007.htm](http://wtc.nist.gov/pubs/factsheets/faqs_12_2007.htm)

**\*17**

*“The temperature of the fire at the WTC was not unusual, and it was most definitely not capable of melting steel.”*

*Die Temperatur des Feuers in den WTC-Türmen war nicht ungewöhnlich [hoch], und es war ganz bestimmt nicht in der Lage, Stahl zu schmelzen.*

**(Prof. Eagar, MIT, 2001)**

*“Your gut reaction would be the jet fuel is what made the fire so very intense, a lot of people figured that's what melted the [WTC] steel. Indeed it did not, the steel did not melt.”*

*Ihre erste Reaktion wäre abzunehmen, dass Flugzeugbenzin die Feuer so heiß werden ließ, viele Leute hielten das für die Ursache des geschmolzenen Stahls. Aber so war es nicht, der Stahl schmolz nicht.*

**(Dr. Gayle, NIST, 2005)**

Aus meiner Arbeit: [http://www.habiru.de/Dirk\\_Gerhardt/GeschmolzenesMetallamGroundZero.pdf](http://www.habiru.de/Dirk_Gerhardt/GeschmolzenesMetallamGroundZero.pdf)

**\*18**

**"Fakten zum 11. September"**

© DER SPIEGEL vom 07.09.2006.

Wie konnten die Türme so leicht zusammenfallen?

Zumindest in einem Punkt sind sich Statiker, Ingenieure und Brandsachverständige inzwischen weitgehend einig: Die beiden Türme des World Trade Center hätten **dem verheerenden Feuer** länger standgehalten, wenn der Einschlag der Flugzeuge nicht den Feuerschutz an den tragenden Teilen beschädigt oder komplett abgesprengt hätte. Ob sie stehengeblieben wären, ist nach wie vor umstritten.

Ein Gutachten der Federal Emergency Management Agency (Fema) war im Mai 2002 zunächst zu dem Urteil gekommen, die Türme seien grundsätzlich sicher gewesen, die Erbauer für den Zusammensturz also nicht verantwortlich zu machen. Die Planer hatten die 1973 eingeweihten Türme für den Einschlag einer Boeing 707 ausgelegt. Die beiden Boeing 767, die mit 760 bzw. 950 Stundenkilometern in die Gebäude flogen, hatten jedoch die mehrfache kinetische Energie der 707. Ein im Jahr 2005 veröffentlichter Bericht des National Institute of Standards and Technology (Nist) gibt dem abgerissenen Feuerschutz die Schuld an der Katastrophe: Die Brände hätten die Stahlträger geschwächt, auf denen die Last der Stockwerke ruhte, so dass die Fußböden immer mehr durchgingen. Ihr Gewicht habe die äußeren Stahlstützen nach innen gebogen, irgendwann seien sie unter dem enormen Druck kollabiert.

**Skeptiker bezweifeln, dass die Hitze des Feuers ausreichte, um den Stahl tatsächlich zum Schmelzen zu bringen. Brennendes Kerosin, argumentieren sie, erreiche eine Temperatur von rund 800 Grad Celsius. Um Stahl zum Schmelzen zu bringen, seien jedoch 1500 Grad Celsius erforderlich - das Feuer könne also nicht die Ursache für den Kollaps sein.**

**Allerdings muss Stahl nicht schmelzen, um seine Festigkeit zu verlieren. Schon bei 650 Grad Celsius verliert er 50 Prozent seiner Festigkeit, bei knapp 1000 Grad Celsius hat er nach Ansicht von Experten 90 Prozent seiner Festigkeit verloren.**

Da das Feuer in den Türmen zusätzlich von brennbarem Material im Innern der Türme genährt wurde - Teppichen, Vorhängen, Möbeln, Kunststoffen -, gehen Experten davon aus, dass es in der Spitze tatsächlich bis zu 1000 Grad Celsius heiß war.

*Wichtiger Hinweis:*

Sie sehen eine Archivseite von WDR.de. Diese Informationen sind möglicherweise nicht mehr aktuell und geben den Stand des Veröffentlichungstages wieder. Aktuelle Informationen finden Sie stets auf unserer [Homepage](#).

Stand vom 25.09.2003

## Warum stürzten die Türme des WTC ein?

### Von Reinhart Brüning

Jahrzehnte lang trotzten die Zwillingstürme den schwersten Hurrikans. 13.000 Tonnen Windlast hielten sie aus - das ist eine vier mal größere Belastung, als sie die schwersten Erdbeben in Tokio auslösen. Am 11. September 2001 kam es dann zu der unfassbaren Katastrophe. Die bei ihrer Erbauung höchsten Gebäude der Welt stürzten ein.

- ▶ [Auf der Suche nach den lebenden Attentätern](#)
- ▶ [Wie gut waren die Terrorpiloten ausgebildet?](#)
- ▶ [Was passierte mit den Flugzeugen AA 77 und UA 93?](#)

Dass so etwas geschehen konnte, war für viele Menschen unfassbar. Viele Fragen über den Tathergang wurden gestellt. Die offizielle Untersuchung ([www.fema.gov](http://www.fema.gov)) ergab, dass der durch den Einschlag der Flugzeuge entfachte Brand den Einsturz auslöste.

In jüngerer Zeit erschienen drei Bücher, die dem widersprechen:

- Eric Hufschmid, "Painful Questions", 2003, S. x-y
- Andreas von Bülow, "Die CIA und der 11. September - Internationaler Terror und die Rolle der Geheimdienste", Piper Verlag, 2003, S. 109-164
- Gerhard Wisnewski, "Operation 9/11 - Angriff auf den Globus", Knauer, 2003, S. 121-143; 213-225

Den Verschwörungstheorien zufolge waren die Flugzeuge, die einschlugen, reine Ablenkung. In dem während des Brandes ausbrechenden Chaos habe niemand die wahre Ursache bemerkt: Eine Sprengung beider Türme. Die Zweifler führen eine ganze Reihe von Argumenten an, um ihre These zu belegen:

### Argument 1: Zu wenig Brennstoff



Einschlagskrater des ersten Flugzeuges im WTC

**Beide Flugzeuge waren weniger als halb betankt. Außerdem verbrannte gleich zu Anfang ein Teil des Kerosins in einem großen Feuerball außerhalb des Gebäudes. Einiges floss durch die Fahrstuhlschächte nach unten. Das übrige Kerosin verbrannte schnell, und dann schwelte der Brand nur noch vor sich und konnte der Konstruktion nichts anhaben.**

Antwort: Von den knapp 40.000 Litern Kerosin pro Flugzeug verblieben je Turm immerhin etwa 15.000 Liter im Brandbereich. Ein normaler Brand in einem Bürogebäude braucht eine Stunde, bis er 1000 Grad erreicht. Nach Aufprall der Flugzeuge wurde diese Temperatur dagegen schlagartig erreicht. Denn das verstäubte Kerosin wirkte wie ein Brandbeschleuniger.

**Das Kerosin verbrannte aber innerhalb weniger Minuten. Der Brand konnte den Stahlträgern des WTC nichts anhaben.**

Antwort: Der eigentliche Brennstoff sind die Büromöbel im Gebäude. Experimente belegen, dass ein Bürobrand 90 Minuten lang anhalten und ohne weiteres 1000 Grad Celsius erreichen kann.

### Argument 2: Zu niedrige Temperaturen



Brennender Nordturm

**Die Brandtemperaturen von angeblich 1000 Grad sind unglaubwürdig.**

Antwort: Dem widerspricht Wolfram Klingsch, Hochschullehrer am Institut für Brandschutz der Bergischen Universität Wuppertal:

"Es gibt gute Informationen aus realen Bränden, Brandversuchen. Wir sind in der Lage, einen solchen Brandverlauf auch rechnerisch zu simulieren, so dass man da nicht spekulieren muss, sondern auf gut abgesicherte Daten zurückgreifen kann."

**Stahl schmilzt aber erst bei einer Temperatur von 1400 Grad.**

Antwort: Schon ab 550 Grad verliert Stahl unter normalen Bedingungen jedoch so viel an Tragfähigkeit, dass es kritisch wird. Da einige Träger bereits durch die vom Flugzeugeinschlag angerichteten Schäden nah an ihrer Belastungsgrenze waren, lag deren kritische Temperatur noch niedriger.

### Argument 3: Wärmeleitfähigkeit von Stahl

**Die angegebenen 1000 Grad sind ja Angaben über die Temperatur im Raum. Die Bauteile aus Stahl wurden aber längst nicht so heiß. Sie besaßen eine Brandschutzverkleidung, mit der sie einem solchen Brand über eineinhalb Stunden standhalten konnten. Der Südturm stürzte aber nach nur 56 Minuten ein.**

Antwort: Der Brandschutz wurde aber von den aufprallenden Flugzeugteilen erheblich beschädigt. Das belegt die Untersuchung der Überreste der Stahlkonstruktion.

**Solche Stahlteile konnten aber trotzdem nicht so heiß werden, weil sie die Wärme in kühlere Bereiche weiterleiten.**

Antwort: Experimente belegen, dass so ein Brand den Trägern viel mehr Wärme zuführt, als sie ableiten können.

### Argument 4: Der genaue Ablauf ist weiterhin unklar

Antwort: In beiden Türmen ereignete sich in etwa das Gleiche: Die Flugzeuge zerstörten einige Stahlträger. Dadurch kamen die restlichen Stützen an ihre Belastungsgrenze. Der schwächste Teil der Konstruktion waren am Ende die Befestigungen aus Stahl, an denen die Betondecken aufgehängt waren. Die lösten sich daraufhin aus der Verankerung und fielen auf das darunter liegende Stockwerk. Die nächste Geschosdecke konnte das Gewicht der Trümmer nicht halten und stürzte ebenfalls ein. Ohne den seitlichen Halt durch die Decken knickten die Stahlstützen ein. Das setzte sich lawinenartig fort. In kürzester Zeit sackte der Turm wie im freien Fall in sich zusammen.

### Argument 5: Staubwolken von Sprengungen



Eine helle Staubwolke tritt aus den Fensteröffnungen - der angebliche Beweis für eine Sprengung

**Kurz bevor der Südturm einstürzte, trat in der 79. Etage eine helle Wolke aus. Wenig später dann auch im 75. Stock. Das waren zwei Sprengungen. Die Druckwellen trieben Staub aus dem Gebäude. Die helle Staubwolke unterschied sich deutlich von dem dunklen Qualm des Brandes.**

Antwort: Das lässt sich aber auch anders erklären: Die herunterfallenden Decken zerdrückten und pulverisierten den Gips der Leichtbauwände. Es entstand Staub, der schlagartig aus den Fensteröffnungen des Gebäudes gedrückt wurde. Auf den Videobildern lässt sich erkennen, dass solche Wolken nicht nur aus zwei Stockwerken austraten, sondern aus fast allen einstürzenden Etagen.

### Argument 6: Zusammensturz sieht wie Sprengung aus

Antwort: Um die beiden Etagen zu sprengen, hätte ein ganzes Team in wochenlanger Arbeit mehr als fünf Tonnen Sprengstoff installieren müssen. Das wäre extrem schwer zu

verheimlichen gewesen. Der Einschlag der Flugzeuge und der Brand komplizieren das Sprengszenario: In der 79. Etage, in der angeblich gesprengt wurde, war es so heiß, dass die Zündanlage nicht mehr funktioniert hätte. Das gilt für jedes denkbare Zündverfahren, bestätigt der vereidigte Sprengsachverständige Walter Werner aus Stolberg.

### Argument 7: Die Twin Tower waren für einen Flugzeugeinschlag ausgelegt



Einschlag der  
Passagiermaschine in  
den Südturm des WTC

**Die Türme des WTC waren von ihrer Statik her dafür ausgelegt, die Kollision einer vollbetankten und vollbeladenen Boeing 707 zu überstehen. Die eingeschlagenen Boing 767-200-Maschinen haben sogar eine etwas geringere Höchstgeschwindigkeit, und sie waren nicht vollgetankt, so dass sie weniger Kerosin an Bord hatten. Außerdem waren die Maschinen nicht voll beladen und deshalb leichter als eine Boing 707. Sie konnten den Türmen also nichts anhaben.**

Antwort: Bei den Sicherheitsüberlegungen ging man von einem Unglücksfall aus und legte deshalb eine geringere Geschwindigkeit zu Grunde. Außerdem zog man nicht die Brandwirkung in Betracht, die ein solches Unglück nach sich ziehen würde. Weiterhin gab es damals noch nicht genügend

Daten aus Brandexperimenten.

[http://www.wdr.de/themen/politik/international/elfter\\_september\\_2003/verschwoerungstheorien/brue ning.jhtml](http://www.wdr.de/themen/politik/international/elfter_september_2003/verschwoerungstheorien/brue ning.jhtml)

(wer traut sich selbst, alle Lügen in diesen Pamphlet zu benennen?)

**\*19**

<http://tw.youtube.com/watch?v=iy013UDjIKk>

**\*20**

[http://911research.wtc7.net/cache/wtc/analysis/seattletimes\\_withstandjet.html](http://911research.wtc7.net/cache/wtc/analysis/seattletimes_withstandjet.html)

**\*21**

*How Columns Will Be Designed for 110-Story Buildings, ENR, 4/2/1964*

**\*22**

Sadek, Fahim. *Baseline Structural Performance and Aircraft Impact Damage Analysis of the World Trade Center Towers* (NCSTAR 1-2 appendix A). NIST 2005. pp. 305-307.

**\*23**

<http://video.google.com/videoplay?docid=4216701918131551608&q=wtc>

**\*24**

[http://www.habiru.de/Dirk\\_Gerhardt/2UpdateGeschmolzenesMetall.pdf](http://www.habiru.de/Dirk_Gerhardt/2UpdateGeschmolzenesMetall.pdf)

**\*25**

<http://www.lernzeit.de/sendung.phtml?detail=202015>

<http://www.galerie-arbeiterfotografie.de/galerie/kein-krieg/hintergrund/index-rezension-0005.html>

**\*26**

<http://www.globalresearch.ca/index.php?context=viewArticle&code=RYA20070313&articleId=5071>

[http://911research.wtc7.net/reviews/kevin\\_ryan/newstandard.html](http://911research.wtc7.net/reviews/kevin_ryan/newstandard.html)

**\*27**

[http://en.wikipedia.org/wiki/Steven\\_E.\\_Jones](http://en.wikipedia.org/wiki/Steven_E._Jones)

**\*28**

<http://www.ae911truth.org/aboutus.php>

**\*29**

<http://www.ultruth.com/>

**\*30**

<http://www.ae911truth.org/>

**\*31**

<http://www.stj911.org/>

**\*32**

<http://www.journalof911studies.com/>

**\*33**

[http://www.youtube.com/watch?v=ayYXNo0i\\_Cs](http://www.youtube.com/watch?v=ayYXNo0i_Cs)

**\*34**

WTC-Stahl-Analyse

<http://wtc.nist.gov/oct05NCSTAR1-3index.htm>

"For each steel, the yield strength ... increases with decreasing thickness"

"Core box columns were 36 ksi or 42 ksi. Core wide flange columns were specified to be one out of four grades, but were primarily 36 ksi and 42 ksi steel."

2.1.2. Seite 35

<http://www.fire.nist.gov/bfrlpubs/fire05/PDF/f05157.pdf>

"Above the 75th floor, more than half of the (perimeter) columns had yield strengths **greater than** or equal 55 ksi and less than or equal 70 ksi."

Seite 48.

"The perimeter "frame-tube" consisted of closely spaced high strength perimeter columns"

Seite 25

Spezialstahlsorten.

T1 = ASTM 514 oder ASTM 517 mit 100 ksi.

Ist ja ne interessante Geschichte.

<http://www.mittalsteel.com/documents/en/Inlandflats/Applications/HOW%20TO%20WELD.pdf>

Yield strength aus: Tabelle 3.1 Seite 43.

<http://www.fire.nist.gov/bfrlpubs/fire05/PDF/f05157.pdf>

So eine Sorte ist mir bis heute nicht unter die Finge gekommen.

**\*35**

<http://911research.wtc7.net/wtc/analysis/official/trusses.html>

Siehe auch die deutsche Übersetzung in Teil 1, Hoffmandeutsch.pdf

**\*36**

Russell later provided a more accurate estimate of **90,000 tons of concrete per tower**, based on FEMA's description of the towers' construction. (Genaue Angaben gibt es also wieder nicht!) von Jim Hoffman, aus seiner Staubanalyse.

**\*37**

[http://www.bauen-mit-stahl.de/presse/WTC/20010926\\_01.html](http://www.bauen-mit-stahl.de/presse/WTC/20010926_01.html)

**\*38**

[http://www.journalof911studies.com/volume/2007/Ryan\\_HVBD.pdf](http://www.journalof911studies.com/volume/2007/Ryan_HVBD.pdf)

**\*39**

Wegen des Überdrucks siehe **\*42**

[http://www.infowars.com/articles/sept11/1975\\_wtc\\_fire\\_burned\\_six\\_floors\\_three\\_hours.htm](http://www.infowars.com/articles/sept11/1975_wtc_fire_burned_six_floors_three_hours.htm)

Several fire suppression systems that were later installed in the towers were not present at the time, including sprinklers, elevator shaft dampers, and electrical system fireproofing.

<http://911research.wtc7.net/wtc/history/fire.html>

NIST zu den Building Codes:

*The 1968 New York City building code—the code that the towers were intended **but not required** to meet **when they were built**—required a two-hour fire rating for the floor system.*

[http://www.nist.gov/public\\_affairs/factsheet/wtc\\_fire\\_resistance\\_data.htm](http://www.nist.gov/public_affairs/factsheet/wtc_fire_resistance_data.htm)

**\*40**

<http://www.usfa.dhs.gov/downloads/pdf-publications/tr-076.pdf>

TriData könnte man als Schnittstelle zu wichtigsten Bereichen des 11.9.2001 bezeichnen: Ein Vorstandsmitglied von SPS, der Muttergesellschaft, hieß Dov Zakheim. Dov Zakheim hat gleich vier

Verbindungen, die im Rahmen einer normalen Ermittlung zu den Geschehnissen des 11.9.2001 zu untersuchen gewesen wären bzw. die verdächtig aussehen.

Er war Chef-Rechnungsprüfer im Pentagon und konnte so graue Etats absegnen oder decken. SPS hatte über eine weitere Tochter mit ferngelenkten Drohnen zu tun. Außerdem ist Dov Zakheim Mitglied des US-israelischen Think-Tanks „Project For A New American Century“ und unterschrieb einige deren Dokumente.

Am wichtigsten erscheint mir aber TriData: Mittels dieser Firma über die o.g. Studie hat man alle Ansatzpunkte in der Bauweise der WTC's für eine Sprengung gratis geliefert bekommen.

**\*41**

<http://wtc.nist.gov/pubs/PublicBriefingULTestsRevC0825041.pdf>

**\*42**

"The height of Ambition": Part Six, 8.9.2002, "New York Times", von James Glanz und Eric Lipton  
<http://scott-juris.blogspot.com/The%20Height%20of%20Ambition%20Part%20Six.pdf>

**\*43**

<http://wtc.nist.gov/pubs/NCSTAR1-6ExecutiveSummary.pdf>

**\*44**

Aus einem NIST-FAQ:

[Frage:] „Hat die NIST-Untersuchung nach Hinweisen darauf gesucht, dass die WTC-Türme durch eine kontrollierte Sprengung zu Fall gebracht worden sein könnten? Wurde der Stahl auf Sprengstoff- oder Thermitrückstände getestet? Die Kombination von Thermit und Schwefel (Thermit genannt), schneidet durch Stahl wie ein heißes Messer durch Butter“.

[Antwort:] „NIST hat den Stahl nicht auf Rückstände dieser Verbindungen getestet.“

Frage 12: [http://wtc.nist.gov/pubs/factsheets/faqs\\_8\\_2006.htm](http://wtc.nist.gov/pubs/factsheets/faqs_8_2006.htm)

Wir stimmen zu; es gibt keinen Hinweis darauf, dass NIST nach Rückständen von Thermit oder Sprengstoffen gesucht hat. Dies ist ein weiteres bemerkenswertes Eingeständnis. Die Suche nach Rückständen pyrotechnischer Materialien, insbesondere Thermit, wird für Brand- und Explosionsuntersuchungen vom NFPA-921-Code vorgeschrieben:

"Vom anfänglichen Brennmaterial könnten ungewöhnliche Rückstände zurückbleiben. Diese Rückstände könnten von Thermit, Magnesium oder anderen pyrotechnischen Materialien stammen."

National Fire Protection Association, "Guide for fire and explosion investigations", NFPA 921.

[Online]. Available: <http://www.nfpa.org/aboutthecodes/AboutTheCodes.asp?DocNum=921>

[Accessed March 17, 2008].

**\*45**

**Sprinkler-Report des NIST.**

<http://wtc.nist.gov/oct05NCSTAR1-4index.htm>

**Dazu eine Kritik eines Feuerwehrmanns:**

<http://www.icivilengineer.com/News/WTC/Sprinkler.htm>

**\*46**

Punkt 1 aus Vincent Dunns Anmerkungen zu SFRM, aus dem Buch *“High Rise Fire and Life Safety”*. 1976 von John T. O’ Hagan, beim ersten Brand des WTC-Nordturms Chef der New Yorker Feuerwehr:

*“Rust and dirt allowed spray-on fire retarding coating to scale and fall away from steel during construction”*

*“Rost und Dreck ermöglichen es, dass aufgesprühter Brandschutz während des Bauens abschälen und abfallen kann“*

Wobei während des Bauens kein großes Problem darstellt, da wie überall im Bau eine Abnahme einer Leistung erfolgt, und diese so lange ausgebessert wird, wie es notwendig ist. Der Zugang zu einem Bereich wird sinnvollerweise erst dann verschlossen, wenn die dortigen Materialien mängelfrei abgenommen wurden.

\*47

<http://wtc.nist.gov/pubs/NISTNCSTAR1-1C.pdf>

Date	Inspection Program	Building(s)	Location/Description
May 1999	SII Report on Floor Framing Over Mechanical Areas	WTC 1 and WTC 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fireproofing was found missing on four perimeter braces in Level B6 of WTC 2. Most of other fireproofing on perimeter braces as reported in 1996 report was found to be repaired.</li> <li>• A 3 ft by 3 ft hole was found in the gypsum wallboard in the core area on floor 41 in WTC 1.</li> <li>• Damaged CMU fireproofing for the perimeter diagonal bracing at Level B6 was found at 5 locations in WTC 1 and 3 locations in WTC 2.</li> <li>• Damaged CMU fireproofing was found on 2 columns in WTC 1 and WTC 2 columns in WTC 2 at Level B6.</li> <li>• Fireproofing was found damaged on one of the hat truss members on floor 108 in WTC 1. Most missing fireproofing on hat truss members as reported in the 1996 was found to be repaired in WTC 2.</li> </ul>
November 1999	SII Report on Floor Framing Over Tenant Areas	WTC 1 and WTC 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• A 6 ft length of fireproofing was found to be missing on the bottom chord of one of the long-span floor trusses spanning from the core to the west wall on floor 89 in WTC 2 (see Appendix B of SII report for exact location of floor truss).</li> </ul>

Ab Seite 81 des Dokuments oder ab Seite 135 vom PDF-Dokument

(Punkt 3.3.2 schön übersichtlich in Tabellen)

**Table 4-2. Summary of Port Authority test reports for upgraded SFRM on floor trusses (30-P).**

WTC Tower	Floor Number	Specific Location /Tenant	Date of Report	Average SFRM thickness (in.)	Adhesion/ Cohesion (lb/ft <sup>2</sup> )	Density (lb/ft <sup>3</sup> )
1	79	Multiple tenant floor	11/24/99	2.4	333	16.6
1	80	Multiple tenant floor				
1	81	Multiple tenant floor	10/24/96	2.7	270	19.0
1	81	Multiple tenant floor	7/16/99	2.3, 2.4, 3.0	352, 463, 315	17.4, 17.6, 17.4
1	83	Suite 8331	12/15/99	2.2	259	16.0
1	85	Multiple tenant floor	12/24/97	3.5, 2.9, 2.9	162, 180, 288	28.7, 23.7, 18.6
1	85	Multiple tenant floor	6/12/99	2.9	278	15.8
1	85	Multiple tenant floor Suite 8563	8/16/99	2.8	259	16.4
1	86	Julien Studley Inc. (7000 ft <sup>2</sup> )				
1	92	Full floor	4/2/97	3.0, 2.8, 2.8	360, 324, 360	20.3, 15.4, 18.0
				1.8, 2.0, 1.8, 2.2,	117 (153) <sup>1</sup> , 207,	14.2, 16.6, 16.1,

*Ab Seite 81 des Reports oder ab Seite 135 vom PDF-Dokument*

Ebenso sind die regelmäßigen Maßnahmen detailliert erfaßt, bei denen die zuständige New Yorker Hafenbehörde den Feuerschutz - wo immer möglich und zugänglich - auszubessern bzw. dicker aufzusprühen ließ.

Auch das alles ist minutiös im NIST-Report dokumentiert.

<http://wtc.nist.gov/NISTNCSTAR1-6A.pdf>

Ab Seite 39 des PDF's die generelle Einleitung zum Thema: Upgrading SFRM on Floor Trusses, ab Seite 97 dito die einzelnen Stockwerke und Zeiträume, so wie, was saniert wurde.

(Nordturm: Einschlagszonen Flugzeug: 94-99 Etage Table 4.2., Südturm dito: 78-84 Etage, 77,78 Etage)

Das NIST-Dokument mit dem Titel "Passive Fire Protection" enthält sämtliche Aspekte der Brandschutzschicht im WTC, beschreibt ihren Zustand, ihre Wartung und Instandsetzung. In dem Kapitel "Upgrading SFRM on Floor Trusses" (SFRM=Spray-Applied Fire-Resistive Materials) sind ab Seite 97 die einzelnen Stockwerke und Zeiträume aufgeführt und es ist genau beschrieben wann, wie und was saniert wurde.

**\*48**

<http://wtc.nist.gov/pubs/NCSTAR1-6ExecutiveSummary.pdf>

**\*49**

Zur Erinnerung: In den experimentellen Tests des NIST hat man auch komplett ohne Brandschutz kein ausreichendes Versagen replizieren können.

Punkt 2.3 hier.

<http://www.journalof911studies.com/volume/200612/NIST-WTC-Investigation.pdf>

**\*50**

WARREN BUFFET'S CHARITY CLASSIC Sept. 11, an event that draws celebrities, professional athletes and CEOs to Omaha, Nebraska will be the last.

<http://killtown.911review.org/buffett.html>

**\*51**

Larry Silverstein began spending every morning at the World Trade Center shortly after he inked a 99-year deal to operate the complex in July 2001. The New York developer would have breakfast at Windows on the World, the restaurant on the 107th floor of the North tower, and then meet for several hours with tenants. But on the morning of Sept. 11, 2001, he was at home, dressing for a doctor's appointment his wife had made for him, instead of at his usual table at Windows. "I had said to my wife, sweetheart, cancel my doctor's appointment. I have so much to do at the Trade Center," he recalls. "She got very upset and told me I had to go. As it turns out, that saved my life."

<http://www.opinionjournal.com/editorial/feature.html?id=110010066>

His son, Roger, and his daughter, Lisa, were working for him in temporary offices on the 88th floor of the W.T.C. north tower. Regular meetings with tenants in the weeks immediately following their July 26, 2001, takeover of the building were held each morning at Windows on the World.

But on Sept. 11, Roger and Lisa Silverstein were running late.

New York Observer, March 13, 2003

<http://www.infowars.net/articles/may2007/150507Silverstein.htm>

**\*52**



Madrid, Windsor Tower. So sieht es echtes Inferno aus. Teile der Stahlkonstruktion stürzten ein. Aber der Brand dauerte über 24 Stunden und erstreckte sich über ein Dutzend Stockwerke.

[http://www.infowars.com/articles/world/madrid\\_towering\\_inferno.htm](http://www.infowars.com/articles/world/madrid_towering_inferno.htm)

Ansonsten brechen bei Bränden meist nur Hallen ein, die eine Stahlträger-Dachkonstruktion haben. Grund ist hier die lange Streckung der Träger ohne ausreichende laterale Versteifung. Überhaupt nicht zu vergleichen mit der Bauweise der WTC-Türme.

**\*53**



**\*54**



<http://www.damninteresting.com/?p=179>

So viel zu der Theorie, man hätte Flugzeugeinschläge nicht berücksichtigen können.

**\*55**

Ich habe eine Analyse eines Feuers in einem Gebäude gefunden, welches beinahe genauso aufgebaut war wie die WTC. Es hat länger und intensiver gebrannt. Und es ist nicht eingestürzt.

[http://www.interfire.org/res\\_file/pdf/Tr-049.pdf](http://www.interfire.org/res_file/pdf/Tr-049.pdf)

Siehe Fotos 102 folgende. Gebäudebeschreibung Seite 10.

Ausgerechnet von **TriData**, Dove Zakheims SPS-Tochter, die auch WTC93 analysierte.

**\*56**

[http://www.whatreallyhappened.com/wtc\\_1975\\_fire.html](http://www.whatreallyhappened.com/wtc_1975_fire.html)

**\*57**

<http://www.911blogger.com/node/15879>